

Verwenden von VMware Horizon Client für Android

VMware Horizon Client for Android 4.5

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter

<http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-002505-00

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2011–2017 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Informationen zu Copyright und Marken.](#)

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

Verwendung von VMware Horizon Client für Android	5
1 Konfiguration und Installation	7
Systemanforderungen	8
Systemanforderungen für Thin Clients	8
Systemanforderungen für Chromebooks	9
Systemanforderungen für Echtzeit-Audio/Video	9
Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung	10
Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung	11
Anforderungen für die Fingerabdruck-Authentifizierung	12
Unterstützte Desktop-Betriebssysteme	13
Vorbereiten des Verbindungsservers für Horizon Client	13
Installieren oder Aktualisieren von Horizon Client	15
Konfigurieren von Horizon Client im Thin Client-Modus	15
Verwenden von Horizon Client auf einem Thin Client	16
Verwenden von eingebetteten RSA SecurID-Software-Token	16
Konfigurieren erweiterter TLS-/SSL-Optionen	17
Konfigurieren der VMware Blast-Optionen	18
Konfigurieren der Horizon Client -Standardansicht	19
Konfigurieren von AirWatch, um Horizon Client auf Android-Geräten zur Verfügung zu stellen	20
Konfigurieren von AirWatch zur Bereitstellung von Horizon Client für Android for Work-Geräte	22
Durch VMware gesammelte Horizon Client -Daten	24
2 Verwenden von URIs zur Konfiguration von Horizon Client	27
Syntax für die Erstellung von vmware-view-URIs	28
Beispiele für vmware-view-URIs	30
3 Verwalten der Remote-Desktop- und Anwendungsverbindungen	33
Festlegen des Zertifikatsprüfungsmodus für Horizon Client	33
Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung	35
Verwenden des nicht authentifizierten Zugriffs zur Verbindung mit Remoteanwendungen	37
Freigeben des Zugriffs auf lokale Speicher	38
Hinzufügen einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung zur Android-Startseite	40
Verwalten von Serververknüpfungen	40
Auswählen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung als Favorit	41
Trennen der Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung	42
Abmelden von einem Remote-Desktop	42
Verwalten von Desktop- und Anwendungsverknüpfungen	43
Verwenden von Android 7.0 Nougat Multi-Window-Modi mit Horizon Client	43
Verwenden von Horizon Client mit Samsung DeX	43
Aktivieren der Autostartfunktion im DeX-Modus	44

4	Verwenden eines Microsoft Windows-Desktops oder einer Microsoft Windows-Anwendung	45
	Funktionsunterstützungs-Matrix für Android	45
	Eingabegeräte, Tastaturen und Tastatureinstellungen	48
	Aktivieren des japanischen 106/109-Tastaturlayouts	49
	Verwenden der Echtzeit-Audio/Video-Funktion für Mikrofone	49
	Verwenden nativer Gesten auf Betriebssystemen mit Touch-Umleitung	49
	Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einem Remote-Desktop	50
	Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einer Remoteanwendung	53
	Horizon Client -Tools auf einem mobilen Gerät	54
	Gesten	57
	Multitasking	58
	Kopieren und Einfügen von Text und Bildern	58
	Speichern von Dokumenten in einer Remoteanwendung	59
	Bildschirmauflösungen und Verwendung externer Anzeigen	59
	PCoIP-Client-Bildcache	61
	Internationalisierung und internationale Tastaturen	61
5	Fehlerbehebung für Horizon Client	63
	Erfassen und Versenden von Protokollinformationen	63
	Aktivieren der Horizon Client -Protokollerfassung	64
	Manuelles Abrufen und Senden von Horizon Client -Protokolldateien	64
	Deaktivieren der Horizon Client -Protokollerfassung	65
	Neustarten eines Remote-Desktops	65
	Zurücksetzen eines Remote-Desktops oder von Remoteanwendungen	66
	Deinstallieren von Horizon Client	67
	Horizon Client oder der Remote-Desktop reagiert nicht mehr	67
	Probleme beim Herstellen einer Verbindung bei Verwendung eines Proxys	68
	Herstellen einer Verbindung mit einem Server im Workspace ONE -Modus	68
	Index	69

Verwendung von VMware Horizon Client für Android

Dieses Handbuch, *Verwenden von VMware Horizon Client für Android*, bietet Informationen zur Installation und Verwendung der VMware Horizon® Client™-Software auf einem Android-Gerät zur Herstellung einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung im Datacenter.

Die Informationen in diesem Dokument enthalten Systemanforderungen und Anleitungen zur Installation von Horizon Client für Android. Dieses Dokument enthält außerdem Tipps zur Verbesserung der Anwendererfahrung bei der Navigation und Verwendung von Windows Desktop-Elementen auf einem Android-Gerät.

Diese Informationen sind für Administratoren vorgesehen, die Horizon mit Android-Clientgeräten bereitstellen müssen. Die Informationen wurden für erfahrene Systemadministratoren verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen sowie mit Datacenter-Vorgängen vertraut sind.

Konfiguration und Installation

1

Bei der Einrichtung einer Horizon-Bereitstellung für Android-Clients müssen bestimmte Konfigurationseinstellungen für den Verbindungsserver verwendet, die Systemanforderungen für View Server und Android-Geräteclients erfüllt und die Horizon Client-App installiert werden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Systemanforderungen“, auf Seite 8
- „Systemanforderungen für Thin Clients“, auf Seite 8
- „Systemanforderungen für Chromebooks“, auf Seite 9
- „Systemanforderungen für Echtzeit-Audio/Video“, auf Seite 9
- „Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung“, auf Seite 10
- „Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung“, auf Seite 11
- „Anforderungen für die Fingerabdruck-Authentifizierung“, auf Seite 12
- „Unterstützte Desktop-Betriebssysteme“, auf Seite 13
- „Vorbereiten des Verbindungsservers für Horizon Client“, auf Seite 13
- „Installieren oder Aktualisieren von Horizon Client“, auf Seite 15
- „Konfigurieren von Horizon Client im Thin Client-Modus“, auf Seite 15
- „Verwenden von eingebetteten RSA SecurID-Software-Token“, auf Seite 16
- „Konfigurieren erweiterter TLS-/SSL-Optionen“, auf Seite 17
- „Konfigurieren der VMware Blast-Optionen“, auf Seite 18
- „Konfigurieren der Horizon Client-Standardansicht“, auf Seite 19
- „Konfigurieren von AirWatch, um Horizon Client auf Android-Geräten zur Verfügung zu stellen“, auf Seite 20
- „Konfigurieren von AirWatch zur Bereitstellung von Horizon Client für Android for Work-Geräte“, auf Seite 22
- „Durch VMware gesammelte Horizon Client-Daten“, auf Seite 24

Systemanforderungen

Sie können Horizon Client auf Android-Geräten installieren.

Sowohl das Android-Gerät, auf dem Sie Horizon Client installieren, als auch die Peripheriegeräte müssen die nachfolgend dargestellten Systemanforderungen erfüllen.

Android-Betriebssysteme

- Android 4.0 Ice Cream Sandwich
- Android 4.1, 4.2 und 4.3 Jelly Bean
- Android 4.4 KitKat
- Android 5.0 Lollipop
- Android 6.0 Marshmallow
- Android 7.0 und 7.1 Nougat

CPU-Architektur

- ARM
- x86

Externe Tastaturen

(Optional) Bluetooth- und an das Dock angeschlossene Tastaturen. Informationen zu den externen Geräten, die von Ihrem spezifischen Gerät unterstützt werden, finden Sie in der Dokumentation vom Gerätehersteller.

Smartcards

Siehe „[Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung](#)“, auf Seite 10.

Verbindungsserver, Sicherheitsserver und View Agent oder Horizon Agent

Aktuelle Wartungsversion von View 6.x und neuere Versionen.

VMware empfiehlt, einen Sicherheitsserver oder die Unified Access Gateway-Appliance zu verwenden, damit Ihr Gerät keine VPN-Verbindung benötigt.

Anzeigeprotokolle

- PCoIP
- VMware Blast (erfordert Horizon Agent 7.0 oder höher)

Sie können Horizon Client für Android auch auf bestimmten Thin Clients und Chromebooks installieren. Siehe „[Systemanforderungen für Thin Clients](#)“, auf Seite 8 und „[Systemanforderungen für Chromebooks](#)“, auf Seite 9.

Systemanforderungen für Thin Clients

Sie können Horizon Client für Android auf bestimmten Thin Clients installieren.

Sowohl der Thin Client, auf dem Sie Horizon Client für Android installieren, als auch die externen Eingabegeräte, die dieser verwendet, müssen bestimmte Systemanforderungen erfüllen.

Thin Client-Modelle und Android-Betriebssysteme

- Remix Mini mit Android 5.1 (RemixOS 2.0.205 oder höher)
- NVIDIA SHIELD Android TV mit Android 6.0

- Amazon Fire TV (1. Generation) mit Android 5.1

Externe Eingabegeräte

Für Horizon Client kann grundsätzlich jedes externe Eingabegerät verwendet werden (inklusive Tastaturen und Controller), das mit Ihrem Thin Client funktioniert. Informationen zu den Geräten, die von Ihrem spezifischen Thin Client unterstützt werden, finden Sie in der Dokumentation vom Gerätehersteller.

Horizon Client-Anforderungen

Aktivieren Sie die Einstellung **Thin Client-Modus** in Horizon Client. Siehe „[Konfigurieren von Horizon Client im Thin Client-Modus](#)“, auf Seite 15.

Systemanforderungen für Chromebooks

Sie können Horizon Client für Android auf bestimmten Chromebook-Modellen installieren. Sie haben die Möglichkeit, Horizon Client für Android auf einem Chromebook von Google Play zu installieren. Es werden nicht alle Funktionen auf einem Chromebook unterstützt.

Chromebook-Modelle, die Android-Apps unterstützen

- ASUS Chromebook Flip
- Acer Chromebook R11 C738T
- Google Chromebook Pixel (2015)

Google wertet fortlaufend weitere Geräte aus. Die neuesten Informationen dazu finden Sie unter https://sites.google.com/a/chromium.org/dev/chromium-os/chrome-os-systems-supporting-android-apps?visit_id=0-636124384717258228-2661029306&rd=1.

Funktionseinschränkungen

Die im Folgenden aufgeführten Funktionen werden bei einer Installation von Horizon Client für Android auf einem Chromebook nicht unterstützt.

- AirWatch-Integration
- Fingerabdruckauthentifizierung
- Smartcard-Authentifizierung
- Kopieren/Einfügen von RTF-Text
- Mehrere Monitore

Systemanforderungen für Echtzeit-Audio/Video

Echtzeit-Audio/Video arbeitet mit Standard-Audiogeräten und kann mit standardmäßigen Konferenzanwendungen wie z. B. Skype, WebEx und Google Hangouts verwendet werden. Zur Unterstützung von Echtzeit-Audio/Video muss Ihre Horizon-Bereitstellung bestimmte Software- und Hardwareanforderungen erfüllen.

WICHTIG Es wird nur die Audio-Eingangs-Funktion unterstützt. Die Video-Funktion wird nicht unterstützt.

Remote-Desktops

Auf den Desktops muss View Agent 5.3 oder später installiert sein. Für View Agent 5.3-Desktops muss auf den Desktops auch der entsprechende Remote Experience Agent installiert sein. Wenn beispielsweise View Agent 5.3 installiert ist, müssen Sie auch den Remote Experience Agent aus dem View 5.3

Feature Pack 1 installieren. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Installation und Administration von View Feature Pack*. Wenn Sie über View Agent 6.0 oder höher oder über Horizon Agent 7.0 oder höher verfügen, ist kein Feature Pack erforderlich.

Um die Echtzeit-Audio-Video-Funktion mit RDS-Desktops und Remoteanwendungen zu verwenden, benötigen Sie Horizon Agent 7.0.2 oder höher.

Clientzugriffsgerät

Echtzeit-Audio/Video wird auf allen Android-Geräten unterstützt, auf denen Horizon Client für Android ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „[Systemanforderungen](#)“, auf Seite 8.

Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung

Clientsysteme, die eine Smartcard für die Benutzerauthentifizierung verwenden, müssen bestimmte Anforderungen erfüllen.

VMware empfiehlt, ein Android 4.0-Betriebssystem oder höher zu verwenden. Die CPU-Architektur kann ARM oder x86 sein. VMware hat den Bluetooth-Smartcard-Leser baiMobile 3000MP, den USB-Smartcard-Leser baiMobile 301MP und den Smartcard-Leser baiMobile 301MP_LT getestet.

Für jedes Clientsystem, das zur Benutzerauthentifizierung eine Smartcard verwendet, gelten die folgenden Software- und Hardwareanforderungen:

- Horizon Client
- Ein kompatibler Smartcard-Leser
- Smartcard-Middleware

Die Android-Geräte-App muss Ihren baiMobile-Smartcard-Leser unterstützen. Eine solche App ist z. B. baiMobile PCSC-Lite (der Kachelname auf Android-Geräten lautet baiMobile PC/SC). Horizon Client für Android bietet eine Unterstützung sowohl für den baiMobile 3000MP Bluetooth- als auch für den baiMobile 301MP USB-Smartcard-Leser. Ohne eine solche App können Sie den Bluetooth-Kartenleser mit dem Android-Gerät koppeln, aber nicht verbinden. Die App sendet eine Verbindungsanfrage an das Lesegerät. Tippen Sie dann auf die Schaltfläche **OK** auf dem Lesegerät, um die Bluetooth-Verbindung herzustellen.

- Produktspezifische Anwendungstreiber

Sie müssen auf den Remote-Desktops oder dem Microsoft RDS-Host zusätzlich produktspezifische Anwendungstreiber installieren. VMware hat die Treiber für ActiveClient6.2.0.50, ActivClient_7.0.1, Gemalto.MiniDriver.NET.inf und Charismathics CSTC PIV 5.2.2 getestet.

Benutzer, die sich mithilfe von Smartcards authentifizieren, müssen über eine Smartcard verfügen und jede Smartcard muss ein Benutzerzertifikat enthalten.

Neben der Einhaltung dieser Anforderungen für Horizon Client-Systeme müssen andere Horizon-Komponenten zur Unterstützung von Smartcards bestimmte Anforderungen an die Konfiguration erfüllen:

- Informationen zur Konfiguration des Verbindungsservers für die Unterstützung von Smartcards finden Sie im Dokument *Administration von View*.

Sie müssen alle gültigen Zertifizierungsstellenzertifikate für alle vertrauenswürdigen Benutzerzertifikate einer Serververtrauensspeicher-Datei auf dem Verbindungsserver- oder Sicherheitsserver-Host hinzufügen. Diese Zertifikate beinhalten Stammzertifikate und müssen auch Zwischenzertifikate enthalten, wenn das Smartcard-Zertifikat des Benutzers von einer Zwischenzertifizierungsstelle herausgegeben wurde.

- Informationen zu den Aufgaben, die Sie eventuell in Active Directory zur Implementierung der Smartcard-Authentifizierung durchführen müssen, finden Sie im Dokument *Administration von View*.

Aktivieren des Feldes „Benutzernamenhinweis“ in Horizon Client

In einigen Umgebungen können Smartcard-Benutzer ein einziges Smartcard-Zertifikat zur Authentifizierung bei mehreren Benutzerkonten verwenden. Benutzer geben bei der Smartcard-Anmeldung ihren Benutzernamen in das Feld **Benutzernamenhinweis** ein.

Damit das Feld **Benutzernamenhinweis** im Anmeldungsdialogfeld von Horizon Client angezeigt wird, müssen Sie die Funktion für Smartcard-Benutzernamenhinweise für die Verbindungsserver-Instanz in Horizon Administrator aktivieren. Die Funktion für Smartcard-Benutzernamenhinweise wird nur mit Servern und Agenten von Horizon 7 Version 7.0.2 und höher unterstützt. Informationen zur Aktivierung von Smartcard-Benutzernamenhinweisen erhalten Sie im Dokument *Administration von View*.

Wenn Ihre Umgebung für den sicheren externen Zugriff statt eines Sicherheitsservers eine Unified Access Gateway-Appliance verwendet, müssen Sie die Unified Access Gateway-Appliance zur Unterstützung von Smartcard-Benutzernamenhinweisen konfigurieren. Die Funktion für Smartcard-Benutzernamenhinweise wird nur mit Unified Access Gateway 2.7.2 und höher unterstützt. Informationen zur Aktivierung von Smartcard-Benutzernamenhinweisen in Unified Access Gateway erhalten Sie im Dokument *Bereitstellen und Konfigurieren von Unified Access Gateway*.

HINWEIS Horizon Client unterstützt weiterhin Smartcard-Zertifikate für Einzelkonten, wenn die Funktion für Smartcard-Benutzernamenhinweise aktiviert ist.

Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung

Zu den Konfigurationsaufgaben zählen das Verbinden und Koppeln des Kartenlesegeräts mit dem Gerät und das Festlegen der Richtlinie zum Entfernen von Smartcards.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Version des Clients, des Desktop-Agents, des Servers, des Betriebssystems, des Smartcard-Lesers und der Smartcard verwenden. Siehe „[Anforderungen für die Smartcard-Authentifizierung](#)“, auf Seite 10.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Android-Gerät Smartcard-Middleware installiert ist.
- Führen Sie (soweit noch nicht geschehen) die unter „Vorbereiten von Active Directory für die Smartcard-Authentifizierung“ im Dokument *Installation von View* beschriebenen Aufgaben aus.
- Konfigurieren Sie Horizon Server für die Unterstützung von Smartcards. Weitere Informationen finden Sie unter dem Thema „Konfigurieren der Smartcard-Authentifizierung“ im Dokument *Administration von View*.

Vorgehensweise

- 1 Installieren Sie die Smartcard-Middleware-App auf dem Gerät.
- 2 Koppeln Sie gemäß der Dokumentation vom Hersteller des Smartcard-Lesers das Gerät mit dem Smartcard-Leser.

Wenn Sie einen Bluetooth-Chipkartenleser verwenden, wird während dieses Vorgangs eine Zufallszahl auf beiden Geräten angezeigt. Wenn Sie bestätigen, dass die Zahlen übereinstimmen, wird die sichere Bluetooth-Kommunikation eingerichtet.

3 Konfigurieren Sie die Richtlinie zum Entfernen von Smartcards.

Option	Beschreibung
Festlegen der Richtlinie auf dem Server	<p>Für eine mit Horizon Administrator eingerichtete Richtlinie können Sie festlegen, dass die Verbindung der Benutzer mit dem Verbindungsserver getrennt wird, wenn diese ihre Smartcards entfernen, oder dass die Verbindung in diesem Fall aufrechterhalten wird und die Benutzer die Möglichkeit haben, neue Desktop- oder Anwendungssitzungen ohne erneute Authentifizierung zu starten.</p> <ol style="list-style-type: none"> Wählen Sie in Horizon Administrator View-Konfiguration > Server aus. Wählen Sie auf der Registerkarte Verbindungsserver die Verbindungsserver-Instanz aus und klicken Sie auf Bearbeiten. Auf der Registerkarte Authentifizierung aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Benutzersitzungen nach Entfernung der Smartcard trennen für die Konfiguration der Richtlinie zur Smartcard-Entfernung. Klicken Sie auf OK, um Ihre Änderungen zu speichern. Starten Sie den Verbindungsserver-Dienst neu, damit die Änderungen wirksam werden. <p>Wenn Sie das Kontrollkästchen Benutzersitzungen nach Entfernung der Smartcard trennen aktivieren, kehrt Horizon Client zur Registerkarte Zuletzt verwendet zurück, wenn Benutzer ihre Smartcards entfernen.</p>
Festlegen der Richtlinie auf dem Desktop	<p>Mit dem Gruppenrichtlinien-Editor (<code>gpedit.msc</code>) stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung: keine Aktion, Workstation sperren, Abmeldung erzwingen oder Verbindung trennen, wenn eine RDS-Sitzung (Remote Desktop Services, Remotedesktopdienste) durchgeführt wird.</p> <p>Nachdem Sie <code>gpedit.msc</code> im Desktop-Betriebssystem geöffnet haben, navigieren Sie zu Windows-Einstellungen > Sicherheitseinstellungen > Lokale Richtlinien > Sicherheitsoptionen > Interaktive Anmeldung: Verhalten beim Entfernen von Smartcards. Nach der Änderung der Konfiguration führen Sie den Befehl <code>gpupdate /force</code> aus, um eine Aktualisierung der Gruppenrichtlinie zu erzwingen.</p>

Anforderungen für die Fingerabdruck-Authentifizierung

Für die Verwendung der Fingerabdruck-Authentifizierung in Horizon Client muss das Android-Gerät, auf dem Sie Horizon Client installieren, bestimmte Anforderungen erfüllen.

Android-Geräte Modelle	Jedes Android-Gerät, das über einen Fingerabdrucksensor und eine native Fingerabdrucklesefunktion verfügt.
Betriebssystemanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Android 6 Marshmallow und höher ■ Die Option Fingerabdruck-Authentifizierung muss aktiviert und mindestens ein Fingerabdruck muss registriert sein.
Verbindungsserveranforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Horizon 6 Version 6.2 oder eine höhere Version. ■ Aktivieren Sie die biometrische Authentifizierung im Verbindungsserver. Informationen dazu finden Sie unter „Konfigurieren der biometrischen Authentifizierung“ im Dokument <i>Administration von View</i>.

Horizon Client-Anforderungen

- Die Verbindungsserver-Instanz muss Horizon Client ein gültiges stammsigniertes Zertifikat vorweisen.
- Aktivieren Sie für den Zertifikatsprüfungsmodus **Nie mit nicht vertrauenswürdigen Servern verbinden** oder **Warnung vor Verbindung mit nicht vertrauenswürdigen Servern ausgeben**. Informationen zum Einstellen des Zertifikatsprüfungsmodus finden Sie unter „[Festlegen des Zertifikatsprüfungsmodus für Horizon Client](#)“, auf Seite 33.
- Aktivieren Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung durch Tippen auf **Fingerabdruck aktivieren** im Anmeldefenster des Servers. Nach der erfolgreichen Anmeldung werden Ihre Active Directory-Anmeldedaten sicher in Ihrem Android-Gerät gespeichert. Die Option **Fingerabdruck aktivieren** wird bei der ersten Anmeldung und dann nicht mehr angezeigt, wenn die Fingerabdruck-Authentifizierung aktiviert ist.

Sie können die Fingerabdruck-Authentifizierung mit der Smartcard-Authentifizierung und als Bestandteil der Zwei-Faktor-Authentifizierung mit der RSA SecurID- und RADIUS-Authentifizierung verwenden. Wenn Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung mit der Smartcard-Authentifizierung verwenden, stellt Horizon Client eine Verbindung zum Server her, nachdem Sie Ihre PIN eingegeben haben. Das Fenster der Fingerabdruck-Authentifizierung wird dann nicht angezeigt.

Unterstützte Desktop-Betriebssysteme

Administratoren erstellen virtuelle Maschinen mit einem Gastbetriebssystem und installieren die Agent-Software auf diesem Gastbetriebssystem. Die Endbenutzer können sich an diesen virtuellen Maschinen von einem Client-Gerät aus anmelden.

Eine Liste unterstützter Windows-Gastbetriebssysteme finden Sie im Dokument *View-Installation*.

Einige Linux-Gastbetriebssysteme werden auch unterstützt, wenn Sie über View Agent 6.1.1 und höher oder Horizon Agent 7.0 und höher verfügen. Informationen zu den Systemanforderungen, zur Konfiguration virtueller Linux-Maschinen für eine Verwendung in Horizon sowie eine Liste unterstützter Funktionen erhalten Sie in *Einrichten von Horizon 6 for Linux-Desktops* und in *Einrichten von Horizon 7 for Linux-Desktops*.

Vorbereiten des Verbindungsservers für Horizon Client

Administratoren müssen bestimmte Aufgaben durchführen, um Endbenutzern die Verbindung zu Remote-Desktops und -Anwendungen zu ermöglichen.

Bevor Endbenutzer eine Verbindung mit dem Verbindungsserver oder einem Sicherheitsserver herstellen und auf einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung zugreifen können, müssen bestimmte Pool- und Sicherheitseinstellungen konfiguriert werden:

- Wenn Sie Unified Access Gateway verwenden möchten, konfigurieren Sie den Verbindungsserver zur Zusammenarbeit mit Unified Access Gateway. Siehe das Dokument *Bereitstellen und Konfigurieren von Unified Access Gateway*. Unified Access Gateway-Appliances erfüllen dieselbe Rolle, die früher nur Sicherheitsserver übernommen hatten.
- Wenn Sie einen Sicherheitsserver verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Wartungsversionen für einen Verbindungsserver der Version 5.3.x und für einen Sicherheitsserver der Version 5.3.x oder höher verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *View-Installation*.
- Wenn Sie eine sichere Tunnelverbindung für Clientgeräte verwenden möchten und die sichere Verbindung mit einem DNS-Hostnamen für den Verbindungsserver oder einen Sicherheitsserver konfiguriert ist, muss sichergestellt werden, dass das Clientgerät diesen DNS-Namen auflösen kann.

Wechseln Sie zur Aktivierung oder Deaktivierung der sicheren Tunnelverbindung in Horizon Administrator zum Dialogfeld Horizon-Verbindungsserver-Einstellungen bearbeiten und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sichere Tunnelverbindung zum Desktop verwenden**.

- Vergewissern Sie sich, dass ein Desktop- oder Anwendungspool erstellt wurde und das Benutzerkonto, das Sie verwenden möchten, über die Rechte zum Zugriff auf diesen Pool verfügt. Informationen dazu finden Sie im Dokument *Einrichten von virtuellen Desktops in Horizon 7* oder *Einrichten von veröffentlichten Desktops und Anwendungen in Horizon 7*.
- Für die Verwendung der zweistufigen Authentifizierung für Horizon Client, z. B. der RSA SecurID- oder RADIUS-Authentifizierung, müssen Sie diese Funktion auf dem Verbindungsserver aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in den Themen zur zweistufigen Authentifizierung im Dokument *Administration von View*.
- Um Sicherheitsinformationen wie Server-URL-Informationen und das Dropdown-Menü **Domäne** in Horizon Client auszublenden, aktivieren Sie in Horizon Administrator die Einstellungen **Serverinformationen in der Kunden-Benutzeroberfläche ausblenden** und **Domänenliste in der Kunden-Benutzeroberfläche ausblenden**. Diese globalen Einstellungen sind in Horizon 7 Version 7.1 und höher verfügbar. Weitere Informationen zur Konfiguration globaler Einstellungen finden Sie im Dokument *Administration von View*.

Um eine Authentifizierung bei ausgeblendetem Dropdown-Menü **Domäne** durchführen zu können, müssen Benutzer die Domäneninformationen durch Eingabe ihres Benutzernamens im Format **Domäne\Benutzername** oder **Benutzername@Domäne** in das Textfeld **Benutzername** zur Verfügung stellen.

WICHTIG Wenn Sie die Einstellungen **Serverinformationen in der Kunden-Benutzeroberfläche ausblenden** und **Domänenliste in der Kunden-Benutzeroberfläche ausblenden** aktivieren und die zweistufige Authentifizierung (RSA SecureID oder RADIUS) für die Verbindungsserver-Instanz auswählen, dürfen Sie nicht die Windows-Benutzernamenübereinstimmung erzwingen. Wenn die Windows-Benutzernamenübereinstimmung erzwungen wird, können Benutzer keine Domäneninformationen in das Textfeld „Benutzername“ eingeben und es ist keine Anmeldung mehr möglich. Weitere Informationen finden Sie in den Themen zur zweistufigen Authentifizierung im Dokument *Administration von View*.

- Um Endbenutzern das Speichern ihrer Kennwörter in Horizon Client zu ermöglichen, damit sie ihre Anmeldedaten nicht bei jeder Verbindungsherstellung mit einer Verbindungsserver-Instanz eingeben müssen, konfigurieren Sie Horizon LDAP für diese Funktion auf dem Verbindungsserver-Host.

Wenn Horizon LDAP entsprechend konfiguriert ist, können Benutzer ihre Kennwörter speichern, wenn der Horizon Client-Zertifikatsprüfungsmodus auf **Warnung vor Verbindung mit nicht vertrauenswürdigen Servern ausgeben** oder **Nie mit nicht vertrauenswürdigen Servern verbinden** eingestellt ist und wenn Horizon Client das vom Verbindungsserver übergebene Zertifikat vollständig überprüfen kann. Die Anweisungen dazu finden Sie im *Administration von View*-Dokument.

- Stellen Sie sicher, dass für den Desktop- oder Anwendungspool die Verwendung des VMware Blast-Anzeigeprotokolls oder des PCoIP-Anzeigeprotokolls eingerichtet ist. Informationen dazu finden Sie in den Dokumenten *Einrichten von virtuellen Desktops in Horizon 7* und *Einrichten von veröffentlichten Desktops und Anwendungen in Horizon 7*.
- Um Benutzern einen nicht authentifizierten Zugriff auf veröffentlichte Anwendungen in Horizon Client zu ermöglichen, müssen Sie diese Funktion im Verbindungsserver aktivieren. Weitere Informationen finden Sie in den Themen zum nicht authentifizierten Zugriff im Dokument *Administration von View*.

Installieren oder Aktualisieren von Horizon Client

Horizon Client für Android ist eine Android-App, und Sie können sie wie jede andere Android-App installieren.

Voraussetzungen

- Wenn Sie das Gerät noch nicht eingestellt haben, tun Sie dies jetzt. Siehe Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über die URL für eine Download-Seite verfügen, auf der sich das Horizon Client-Installationsprogramm befindet. Bei dieser URL kann es sich um die VMware Downloads-Seite unter <http://www.vmware.com/go/viewclients> handeln.
- Machen Sie sich mit dem Installationsverfahren für Apps auf Ihrem Gerät vertraut.

Geräte von verschiedenen Herstellern verwenden verschiedene Methoden zum Installieren von Android-Apps. Siehe Bedienungsanleitung des Geräteherstellers. Abhängig von Ihrem Gerät müssen Sie möglicherweise die folgenden Aufgaben durchführen, bevor Sie eine App installieren können:

- Installieren Sie einen bestimmten Treiber.
- Installieren Sie einen Dateibrowser.

Vorgehensweise

- 1 Navigieren Sie zu der URL zum Herunterladen der Horizon Client-App oder suchen Sie nach der Horizon Client-App im Google Play Store oder im Amazon Appstore für Android.

Bei einigen Geräten laden Sie die Datei auf das Gerät herunter. Bei anderen laden Sie die Datei auf einen PC oder ein USB-Gerät herunter.

- 2 Kopieren Sie die App (.apk-Datei) falls nötig auf Ihr Gerät.
- 3 Installieren Sie die App gemäß dem normalen Installationsverfahren von Apps Ihres Geräts.

Bei einigen Geräten müssen Sie auf die Datei tippen, um sie zu installieren.

Weiter

Um festzustellen, ob die Installation erfolgreich war, prüfen Sie, ob das **Horizon**-App-Symbol auf der Registerkarte **Apps** auf Ihrem Android-Gerät angezeigt wird.

Beim ersten Start von Horizon Client auf Android 6.0 Marshmallow werden Sie von der App aufgefordert, für Horizon Client Telefonanrufe, den Zugriff auf Fotos, Medien und Dateien sowie die Aufnahme von Audio auf Ihrem Gerät zuzulassen.

Wenn Sie Horizon Client auf einem Thin Client installiert haben, finden Sie entsprechende Erläuterungen unter „[Konfigurieren von Horizon Client im Thin Client-Modus](#)“, auf Seite 15.

Konfigurieren von Horizon Client im Thin Client-Modus

Sie können Horizon Client durch Aktivierung der Einstellung **Thin Client-Modus** für eine Anwendung auf einem Thin Client konfigurieren.

Voraussetzungen

Installieren Sie Horizon Client auf Ihrem Thin Client. Informationen zu den Thin Client-Anforderungen finden Sie im Dokument „[Systemanforderungen für Thin Clients](#)“, auf Seite 8.

Vorgehensweise

- 1 Starten Sie Horizon Client auf Ihrem Thin Client.

- 2 Tippen Sie auf das Zahnradsymbol **Einstellungen** in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.
- 3 Tippen Sie auf **Thin Client-Modus** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Thin Client-Modus**.

Weiter

Siehe „[Verwenden von Horizon Client auf einem Thin Client](#)“, auf Seite 16.

Verwenden von Horizon Client auf einem Thin Client

Wenn Sie Horizon Client im Thin Client-Modus verwenden, sind einige Funktionen unterschiedlich oder nicht verfügbar.

- Die Auflösung des Horizon Client-Fensters ist standardmäßig auf **Automatisch anpassen** festgelegt. Die automatisch angepasste Auflösung entspricht der HDMI-Ausgabe Ihres Thin Client. Wenn beispielsweise Ihr Thin Client eine HDMI-Ausgabe von 4K unterstützt, wird die Auflösung automatisch auf 4K gesetzt. Wenn Ihr Thin Client eine HDMI-Ausgabe von 1080p unterstützt, beträgt die automatisch angepasste Auflösung 1920x1080. Sie können die Auflösung durch entsprechende Änderung der Horizon Client-Einstellung **Auflösung** heruntersetzen.
- Die Anzeigeeinstellungen **Präsentationsmodus** und **Aktiviert lassen** von Horizon Client sind nicht verfügbar.
- Die Horizon Client-Einstellungen für **Tastatur** lassen sich nicht ändern.
- Das kreisförmige Menüsymbol der Horizon Client-Tools ist für Remote-Desktops und -anwendungen nicht verfügbar.
- Im Allgemeinen sind die in Horizon Client verwendbaren Gesten von Ihrem Thin Client-Modell und vom Typ des externen Eingabegeräts abhängig, das Sie für Ihren Thin Client verwenden. Beispielsweise stehen dafür Tastatur, Maus, Remotesteuerung und Gamecontroller zur Verfügung. Die Dokumentation Ihres externen Eingabegeräts enthält dazu weitere Informationen.
- Die Unity Touch-Sidebar enthält die Symbole **Tastatur**, **Einstellungen** und **Verbindung trennen**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „[Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einem Remote-Desktop](#)“, auf Seite 50 und „[Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einer Remoteanwendung](#)“, auf Seite 53.
- Die Unity Touch-Sidebar wird von Remix Mini- und NVIDIA SHIELD Android TV-Geräten unterstützt. Dagegen wird die Unity Touch-Sidebar nicht von Amazon Fire TV unterstützt.
- Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung von einem Amazon Fire TV-Gerät aus verbunden sind, müssen Sie mit einem Popup-Menü die Horizon Client-Einstellungen aufrufen, um das Gerät vom Remote-Desktop oder der Remoteanwendung zu trennen. Auf einer Remotesteuerung oder einer externen Tastatur können Sie das Popup-Menü mit der Schaltfläche **Menü** anzeigen.

Verwenden von eingebetteten RSA SecurID-Software-Token

Wenn Sie RSA SecurID-Software-Token erstellen und an Endbenutzer verteilen, müssen diese zum Authentifizieren lediglich ihre PIN und nicht die PIN plus den Token-Code eingeben.

Setup-Voraussetzungen

Sie können mithilfe von CTF (Compressed Token Format) oder der dynamischen Bereitstellung von Seed-Datensätzen, auch als CT-KIP (Cryptographic Token Key Initialization Protocol) bezeichnet, ein benutzerfreundliches RSA-Authentifizierungssystem einrichten. Mit diesem System generieren Sie eine URL, die Sie an die Endbenutzer senden. Um das Token zu installieren, fügen die Endbenutzer diese URL auf ihren Clientgeräten direkt in Horizon Client ein. Das Dialogfeld zum Einfügen dieser URL wird angezeigt, wenn die Endbenutzer mit Horizon Client eine Verbindung zum Verbindungsserver herstellen.

Horizon Client unterstützt auch eine dateibasierte Bereitstellung. Bei Ausstellung eines dateibasierten Software-Tokens an einen Benutzer generiert der Authentifizierungsserver eine Token-Datei im XML-Format, die aufgrund der Erweiterung `.sdtid` als SDTID-Datei bezeichnet wird. Horizon Client kann die SDTID-Datei direkt importieren. Die Benutzer können Horizon Client auch durch Antippen der SDTID-Datei in einem Dateibrowser starten.

Nachdem das Software-Token installiert wurde, geben die Endbenutzer zur Authentifizierung eine PIN ein. Bei externen RSA-Token müssen die Endbenutzer eine PIN und den Token-Code eingeben, der von einem Hardware- oder Software-Authentifizierungstoken generiert wurde.

Die folgenden URL-Präfixe werden unterstützt, wenn bei einer Verbindung von Horizon Client mit einer Verbindungsserver-Instanz, auf der RSA aktiviert ist, die Endbenutzer die URL kopieren und in Horizon Client einfügen:

- `viewclient-securid://`
- `http://127.0.0.1/secuid/`

Endbenutzer können das Token durch Antippen der URL installieren. Es werden beide Präfixe (`viewclient-securid://` und `http://127.0.0.1/secuid/`) unterstützt. Beachten Sie, dass nicht alle Browser Hyperlinks unterstützen, die mit `http://127.0.0.1` beginnen. Zudem können manche Dateibrowser, so zum Beispiel die Datei-Manager-App auf dem ASUS Transformer Pad, die SDTID-Datei nicht mit Horizon Client verknüpfen.

Informationen zur dynamischen Bereitstellung von Seed-Datensätzen bzw. dateibasierten Bereitstellung (CTF) finden Sie auf der Webseite *RSA SecurID Software Token for iPhone Devices* unter <http://www.rsa.com/node.aspx?id=3652> oder auf der Webseite *RSA SecurID Software Token for Android* unter <http://www.rsa.com/node.aspx?id=3832>.

Anweisungen für Endbenutzer

Wenn Sie eine CTFString-URL oder eine CT-KIP-URL erstellen, die an die Endbenutzer gesendet werden soll, können Sie eine URL mit oder ohne Kennwort bzw. Aktivierungscode generieren. Sie senden diese URL in einer E-Mail an die Endbenutzer. Diese E-Mail muss die folgenden Informationen enthalten:

- Anweisungen zur Navigation zum Dialogfeld „Software-Token installieren“.
- Weisen Sie die Endbenutzer an, im Horizon Client-Dialogfeld auf **Externes Token** zu tippen. Dadurch werden sie aufgefordert, ihre RSA SecurID-Anmeldedaten einzugeben, wenn sie eine Verbindung mit der Verbindungsserver-Instanz herstellen.
- CTFString-URL oder CT-KIP-URL als normaler Text.
- Wenn die URL formatiert ist, wird den Endbenutzern eine Fehlermeldung angezeigt, sofern sie versuchen, die URL in Horizon Client zu verwenden.
- Aktivierungscode, wenn die CT-KIP-URL, die Sie erstellen, nicht bereits den Aktivierungscode enthält. Endbenutzer müssen diesen Aktivierungscode in einem Textfeld des Dialogfelds eingeben.
- Wenn die CT-KIP-URL einen Aktivierungscode enthält, teilen Sie den Endbenutzern mit, dass im Textfeld **Kennwort oder Aktivierungscode** des Dialogfeldes „Software-Token installieren“ keine Eingabe erforderlich ist.

Konfigurieren erweiterter TLS-/SSL-Optionen

Sie können die Sicherheitsprotokolle und kryptografischen Algorithmen auswählen, die zum Verschlüsseln der Kommunikation zwischen Horizon Client und Horizon Servern und zwischen Horizon Client und dem Agenten im Remote-Desktop verwendet werden.

TLSv1.0, TLSv1.1 und TLSv1.2 sind standardmäßig aktiviert. SSL v2.0 und 3.0 werden nicht unterstützt. Die standardmäßige Verschlüsselungszeichenfolge lautet „!aNULL:kECDH+AESGCM:ECDH+AESGCM:RSA+AESGCM:kECDH+AES:ECDH+AES:RSA+AES“.

Wenn Sie ein Sicherheitsprotokoll für Horizon Client konfigurieren, das auf dem Horizon Server, mit dem sich der Client verbindet, nicht aktiviert ist, tritt ein TLS-/SSL-Fehler auf und die Verbindung schlägt fehl.

Informationen zum Konfigurieren der Sicherheitsprotokolle, die von Verbindungsserver-Instanzen akzeptiert werden, finden Sie im Dokument *View-Sicherheit*.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen** und tippen Sie auf **Sicherheitsoptionen**.

Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung im Vollbildmodus verbunden sind, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol, um **Einstellungen** aufzurufen. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symbolleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

- 2 Tippen Sie auf **Erweiterte SSL-Optionen**.
- 3 Stellen Sie sicher, dass **Standardeinstellungen verwenden** deaktiviert ist.
- 4 Zum Aktivieren oder Deaktivieren eines Sicherheitsprotokolls tippen Sie auf das Kontrollkästchen neben dem Namen des Sicherheitsprotokolls.
- 5 Um die Schlüsselsteuerzeichenfolge zu ändern, ersetzen Sie die Standardzeichenfolge.
- 6 (Optional) Falls Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen müssen, tippen Sie, um **Standardeinstellungen verwenden** auszuwählen.
- 7 Tippen Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Die Änderungen werden wirksam, wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung zum Server herstellen.

Konfigurieren der VMware Blast-Optionen

Sie können die Optionen für die H.264-Decodierung und für die Netzwerkbedingung für Remote-Desktop- und -anwendungssitzungen konfigurieren, die das VMware Blast-Anzeigeprotokoll verwenden.

VMware Blast-Einstellungen können nach der Anmeldung bei einem Server nicht mehr konfiguriert werden.

Im Modus für mehrere Monitore wird immer die JPG/PNG-Kodierung verwendet, auch wenn die H.264-Decodierung aktiviert ist.

Voraussetzungen

Diese Funktion erfordert Horizon Agent 7.0 oder höher.

Vorgehensweise

- 1 Tippen Sie, bevor Sie sich bei einem Server anmelden, auf das Zahnradsymbol **Einstellungen** rechts oben im Horizon Client-Fenster und tippen Sie dann auf **VMware Blast**.

VMware Blast-Einstellungen können nach der Anmeldung bei einem Server nicht mehr konfiguriert werden.

- 2 Konfigurieren Sie die Optionen für das Decodieren und die Netzwerkbedingung.

Option	Aktion
H.264	<p>Sie können diese Option vor oder nach der Herstellung einer Verbindung mit dem Verbindungsserver konfigurieren, um die H.264-Decodierung in Horizon Client aktivieren.</p> <p>Ist diese Option ausgewählt (Standardeinstellung), verwendet Horizon Client die H.264-Decodierung, wenn der Agent die H.264-Software- oder -Hardwarecodierung unterstützt. Unterstützt der Agent die H.264-Software- oder -Hardwarecodierung nicht, verwendet Horizon Client die JPG/PNG-Decodierung.</p> <p>Deaktivieren Sie diese Option, um die JPG/PNG-Decodierung zu verwenden.</p>
Netzwerkstatus	<p>Sie können diese Option nur vor der Herstellung einer Verbindung mit dem Verbindungsserver konfigurieren. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die Netzwerkbedingung aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hervorragend – Horizon Client verwendet nur das TCP-Netzwerk. Diese Option ist am besten für eine LAN-Umgebung geeignet. ■ Normal (Standard) – Horizon Client arbeitet im gemischten Modus. Im gemischten Modus verwendet Horizon Client das TCP-Netzwerk für die Herstellung einer Verbindung mit dem Server und das Protokoll Blast Extreme Adaptive Transport (BEAT), wenn der Agent und das Blast Security Gateway (bei Aktivierung) eine BEAT-Konnektivität unterstützen. Diese Option ist die Standardeinstellung. ■ Schlecht – Horizon Client verwendet nur das BEAT-Netzwerk, wenn BEAT Tunnel Server auf dem Server aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, wird in den gemischten Modus gewechselt. <p>HINWEIS In Horizon 7 Version 7.1 und früher wird BEAT Tunnel Server von den Instanzen des Verbindungsservers und des Sicherheitsservers nicht unterstützt. Unified Access Gateway 2.9 und höher unterstützt BEAT Tunnel Server.</p> <p>Blast Security Gateway für Verbindungsserver- und Sicherheitsserver-Instanzen unterstützt nicht das BEAT-Netzwerk.</p>

Konfigurieren der Horizon Client -Standardansicht

Sie können durch Konfiguration festlegen, ob zuletzt verwendete Desktops und Anwendungen oder Serververknüpfungen angezeigt werden, wenn Sie Horizon Client starten.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen** und tippen Sie auf **Anzeige**.

Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung im Vollbildmodus verbunden sind, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol, um **Einstellungen** aufzurufen. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

- 2 Tippen Sie auf **Standardstartansicht**.

- 3 Tippen Sie auf die gewünschte Option zur Auswahl der Standardansicht.

Option	Beschreibung
Zuletzt verwendet	Die Registerkarte Zuletzt verwendet wird beim Start von Horizon Client angezeigt. Die Registerkarte „Zuletzt verwendet“ enthält Verknüpfungen zu den zuletzt verwendeten Desktops und Anwendungen. Dies ist die Standardeinstellung.
Server	Die Registerkarte Server wird beim Start von Horizon Client angezeigt. Die Registerkarte „Server“ enthält Verknüpfungen zu den zu Horizon Client hinzugefügten Servern.

Die ausgewählte Standardansicht wird sofort wirksam.

Konfigurieren von AirWatch, um Horizon Client auf Android-Geräten zur Verfügung zu stellen

Sie können AirWatch konfigurieren, um Horizon Client für Benutzer von Android-Geräten zur Verfügung zu stellen. Optional können Sie eine Standardliste für Verbindungsserver-Instanzen anlegen. Die Verbindungsserver-Instanzen, die Sie festlegen, erscheinen als Verknüpfungen in Horizon Client.

Diese Vorgehensweise ist nicht anwendbar, wenn Ihre Umgebung für Android for Work eingerichtet ist. Für diesen Fall finden Sie Erläuterungen unter „[Konfigurieren von AirWatch zur Bereitstellung von Horizon Client für Android for Work-Geräte](#)“, auf Seite 22.

Voraussetzungen

- Installieren und Bereitstellen von AirWatch. Siehe <http://www.air-watch.com>.
- Laden Sie die Horizon Client-App auf der VMware-Downloads-Seite unter <http://www.vmware.com/go/viewclients> oder aus dem Google Play Store oder Amazon Appstore für Android herunter.
- Machen Sie sich mit der AirWatch-Konsole vertraut. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die AirWatch-Konsole bereits bedienen können. Weitere Informationen finden Sie in der AirWatch-Dokumentation oder der Online-Hilfe.
- Legen Sie fest, welche Version von Horizon Client mit der AirWatch-Konsole bereitgestellt werden soll. Die AirWatch-Konsole kann nicht gleichzeitig die ARM und die x86-Version bereitstellen.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich an der AirWatch-Konsole als Administrator an.
- 2 Wählen Sie **Konten > Benutzer > Listenansicht** aus, klicken Sie auf **Hinzufügen**, wählen Sie **Benutzer hinzufügen** aus und fügen Sie Benutzerkonten für die Benutzer hinzu, die Horizon Client auf ihren Android-Geräten ausführen.
- 3 Wählen Sie **Konten > Benutzer > Benutzergruppen > Listenansicht** aus, klicken Sie auf **Hinzufügen**, wählen Sie **Benutzergruppe hinzufügen** aus und erstellen Sie eine Benutzergruppe für die von Ihnen erstellten Benutzerkonten.
- 4 Erstellen Sie ein Anwendungsprofil für Horizon Client in AirWatch.
 - a Wählen Sie **Apps & Bücher > Anwendungen > Anwendungseinstellungen > Profile** und klicken Sie auf **Profil hinzufügen**.
 - b Wählen Sie den Konfigurationstyp **SDK-Profil**.

- c Wählen Sie den Konfigurationstyp **Android**.
- d (Optional) Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Einstellungen**, um eine Standardliste für Server zu konfigurieren.

Beispiel:

```
{
  "settings": {
    "server-list": [
      {"server": "123.456.1.1", "username": "User1", "domain": "TestDomain1", "description": "View
server 1"},
      {"server": "123.456.1.2", "username": "User2", "domain": "TestDomain2", "description": "View
server 2"},
      {"server": "123.456.1.3", "username": "User3", "domain": "TestDomain3", "description": "View
server 3"},
      {"server": "viewserver4.mydomain.com", "username": "User4", "domain": "TestDomain4", "descrip-
tion": "View server 4"}
    ]
  }
}
```

Die Eigenschaft `server` gibt die IP-Adresse oder den Hostnamen eines Servers an, die Eigenschaft `username` und `domain` legen den Namen und die Domäne eines Benutzers fest, der über eine Berechtigung für die Benutzung des Servers verfügt, und die Eigenschaft `description` definiert eine Beschreibung des Servers.

- 5 Laden Sie die Horizon Client-Anwendung und fügen Sie sie zu AirWatch hinzu.
 - a Wählen Sie **Apps & Bücher > Anwendungen > Listenansicht** und klicken Sie auf der Registerkarte **Intern** auf **App hinzufügen**.
 - b Gehen Sie zur heruntergeladenen Horizon Client-App und klicken Sie auf **Speichern**, um die Anwendung auf AirWatch hochzuladen.
 - c Geben Sie auf der Registerkarte **Info** einen Anwendungsnamen ein und geben Sie die unterstützten Modelle der mobilen Endgeräte ein.
 - d Weisen Sie auf der Registerkarte **Zuweisung** die Horizon Client-Anwendung der Benutzergruppe zu, die Sie erstellt haben.
 - e Setzen Sie auf der Registerkarte **Einsatz Anwendung verwendet AirWatch SDK** auf **Ja** und wählen Sie das SDK-Profil, das Sie im Dropdown-Menü im **SDK-Profil** erstellt haben.
 - f Veröffentlichen Sie die Horizon Client-Anwendung.
- 6 Installieren Sie den AirWatch Agent auf jedem Gerät und richten Sie diesen ein.

Sie können den AirWatch Agent aus dem Google Play Store oder aus dem Amazon Appstore für Android herunterladen.
- 7 Installieren Sie die Horizon Client-Anwendung mithilfe der AirWatch-Konsole auf den Geräten.

Sie können die Horizon Client-Anwendung vor dem Datum des Inkrafttretens auf der Registerkarte **Einsatz** nicht installieren.

AirWatch stellt Horizon Client auf den Geräten in der Benutzergruppe bereit, die Sie mit der Horizon Client-Anwendung verknüpfen.

Wenn ein Benutzer Horizon Client startet, kommuniziert Horizon Client mit dem AirWatch Agent auf dem Gerät. Wenn Sie eine Standardliste der Verbindungsserver-Instanzen konfigurieren, überträgt AirWatch die Serverinformationen an den AirWatch Agent auf dem Gerät. Für diese Server werden Verknüpfungen in Horizon Client angezeigt.

Weiter

Sie können mit der AirWatch-Konsole die Horizon Client-Anwendung bearbeiten und diese Änderungen an Geräte übertragen. So können Sie der Serverliste für die Horizon Client-Anwendung beispielsweise eine Standard-Verbindungsserver-Instanz hinzufügen.

Konfigurieren von AirWatch zur Bereitstellung von Horizon Client für Android for Work-Geräte

Sie können AirWatch konfigurieren, um Horizon Client für Benutzer von Android for Work-Geräten zur Verfügung zu stellen.

Verwenden Sie diese Vorgehensweise nur, wenn Ihre Umgebung für Android for Work eingerichtet ist. Ist dies nicht der Fall, finden Sie Erläuterungen unter „[Konfigurieren von AirWatch, um Horizon Client auf Android-Geräten zur Verfügung zu stellen](#)“, auf Seite 20.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass Ihre AirWatch-Umgebung in Android for Work integriert ist. Informationen dazu finden Sie in der AirWatch-Dokumentation oder in der AirWatch-Online-Hilfe.
- Installieren Sie AirWatch und stellen Sie AirWatch bereit. Sie müssen AirWatch Server v8.0 FP02 oder höher und AirWatch Agent v4.2 oder höher installieren. Siehe <http://www.air-watch.com>. Sie können den AirWatch Agent aus dem Google Play Store oder aus dem Amazon Appstore für Android herunterladen.
- Machen Sie sich mit der AirWatch-Konsole vertraut. Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die AirWatch-Konsole bereits bedienen können. Informationen dazu finden Sie in der AirWatch-Dokumentation oder in der AirWatch-Online-Hilfe.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Unternehmens-Google-Konto verfügen. Ein Unternehmens-Google-Konto ist Voraussetzung für die Registrierung von Android for Work-Geräten. Informationen zum Registrierungsvorgang finden Sie in der AirWatch-Dokumentation oder in der AirWatch-Online-Hilfe.

Vorgehensweise

- 1 Melden Sie sich an der AirWatch-Konsole als Administrator an.
- 2 Erstellen Sie eine Smartgruppe für Ihre Horizon Client-Benutzer in AirWatch und konfigurieren Sie diese.
 - a Wählen Sie **Gruppen und Einstellungen > Gruppen > Zuweisungsgruppen** aus.
 - b Klicken Sie auf **Smartgruppe hinzufügen**.
 - c Geben Sie den Namen der Smartgruppe ein, wählen Sie den entsprechenden Smartgruppentyp aus und konfigurieren Sie die Eigenschaften der Smartgruppe.
 - d Klicken Sie auf **Speichern**.
- 3 Fügen Sie AirWatch die Horizon Client-Anwendung hinzu.
 - a Wählen Sie **Apps & Bücher > Anwendungen > Listenansicht** aus.
 - b Klicken Sie auf der Registerkarte **Öffentlich** auf **App hinzufügen**.
 - c Wählen Sie **Android** aus dem Dropdown-Menü **Plattform** aus, klicken Sie auf **App-Store durchsuchen**, geben Sie **com.vmware.view.client.android** in das Textfeld **Name** ein und klicken Sie auf **Weiter**.
 - d Klicken Sie auf **Auswählen** neben der Horizon Client-Anwendung.
 - e Klicken Sie auf **Speichern & veröffentlichen**.

- 4 Weisen Sie die Horizon Client-Anwendung den Benutzern zu und konfigurieren Sie die Bereitstellungsdetails.
 - a Wählen Sie **Apps & Bücher > Anwendungen > Listenansicht** aus.
 - b Klicken Sie auf der Registerkarte **Öffentlich** auf das Symbol **Bearbeiten** neben der Horizon Client-Anwendung.
 - c Weisen Sie auf der Registerkarte **Zuweisung** die Horizon Client-Anwendung der Smartgruppe zu, die Sie erstellt haben.
 - d Wählen Sie auf der Registerkarte **Einsatz** einen Push-Modus aus, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **App-Konfiguration senden**, geben Sie **broker_list** in das Textfeld **Konfigurationsschlüssel** ein, wählen Sie **String** aus dem Dropdown-Menü **Werttyp** aus und geben Sie eine Liste der Standardserver in das Textfeld **Konfigurationswert** im JSON-Format ein.

Die Server, die Sie festlegen, erscheinen als Verknüpfungen in Horizon Client.

Das nachfolgend aufgeführte Beispiel legt vier Standardserver fest. Die Eigenschaft `server` gibt die IP-Adresse oder den Hostnamen des Servers an, die Eigenschaften `username` und `domain` legen den Namen sowie die Domäne eines Benutzers fest, der über eine Berechtigung für den Server verfügt, und die Eigenschaft `description` definiert eine Beschreibung des Servers.

```

{"settings":{
  "server-list":[
    {"server":"123.456.1.1","username":"User1","domain":"TestDomain1","description":"View server 1"},
    {"server":"123.456.1.2","username":"User2","domain":"TestDomain2","description":"View server 2"},
    {"server":"123.456.1.3","username":"User3","domain":"TestDomain3","description":"View server 3"},
    {"server":"viewserver4.mydomain.com","username":"User4","domain":"TestDomain4","description":"View server 4"}
  ]
}

```

- e Klicken Sie auf **Speichern & veröffentlichen**, um die Horizon Client-Anwendung Endbenutzern zur Verfügung zu stellen.
- 5 Registrieren Sie Android for Work-Geräte.
Sie müssen für die Registrierung der Geräte Ihr Unternehmens-Google-Konto verwenden.
- 6 Installieren Sie in der AirWatch-Konsole die Horizon Client-Anwendung auf jedem Gerät.

AirWatch stellt Horizon Client für die Geräte in der von Ihnen erstellten Smartgruppe bereit.

Wenn ein Benutzer Horizon Client startet, kommuniziert Horizon Client mit dem AirWatch Agent auf dem Gerät.

Wenn Sie eine Standardliste der Verbindungsserver-Instanzen konfigurieren, überträgt AirWatch die Serverinformationen an den AirWatch Agent auf den Geräten. Für diese Server werden Verknüpfungen in Horizon Client angezeigt.

Weiter

Sie können die AirWatch-Konsole verwenden, um die Horizon Client-Anwendung zu bearbeiten und diese Änderungen an Mobilgeräte zu übertragen. So können Sie der Serverliste für die Horizon Client-Anwendung beispielsweise eine Standard-Verbindungsserver-Instanz hinzufügen.

Durch VMware gesammelte Horizon Client -Daten

Wenn Ihr Unternehmen am Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit teilnimmt, erhebt VMware Daten aus bestimmten Horizon Client-Feldern. Felder mit vertraulichen Informationen werden anonymisiert.

VMware sammelt die Daten auf den Clients zur Priorisierung der Hardware- und Softwarekompatibilität. Wenn sich ein Administrator Ihres Unternehmens zur Teilnahme am Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit entscheidet, sammelt VMware anonyme Daten über Ihre Bereitstellung, um die Reaktion von VMware auf die Kundenanforderungen verbessern zu können. Es werden jedoch keine Daten gesammelt, die Aufschluss über Ihr Unternehmen geben könnten. Die Horizon Client-Informationen werden erst an den Verbindungsserver und dann an VMware gesendet, zusammen mit den Daten der Verbindungsserver-Instanzen, Desktop-Pools und Remote-Desktops.

Auch wenn die Informationen bei der Übertragung an den Verbindungsserver verschlüsselt werden, werden die Informationen des Clientsystems unverschlüsselt in einem benutzerspezifischen Verzeichnis protokolliert. Die Protokolle enthalten jedoch keine personen- oder unternehmensbezogenen Informationen.

Der Administrator, der die Installation des Verbindungsservers durchführt, kann während der Ausführung des Installations-Assistenten für den Verbindungsserver entscheiden, ob am VMware-Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit teilgenommen wird. Nach der Installation kann ein Administrator eine entsprechende Option in Horizon Administrator festlegen.

Tabelle 1-1. Von den Horizon Client-Instanzen gesammelte Daten für das Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit

Beschreibung	Wird dieses Feld anonymisiert?	Beispielswert
Unternehmen, das die Horizon Client-Anwendung hergestellt hat	Nein	VMware
Produktname	Nein	VMware Horizon Client
Client-Produktversion	Nein	(Das Format lautet <i>x.x.x-yyyyyy</i> , wobei <i>x.x.x</i> für die Client-Versionsnummer und <i>yyyyyy</i> für die Build-Nummer steht.)
Client-Binärarchitektur	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ i386 ■ x86_64 ■ arm
Client-Build-Name	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ VMware-Horizon-Client-Win32-Windows ■ VMware-Horizon-Client-Linux ■ VMware-Horizon-Client-iOS ■ VMware-Horizon-Client-Mac ■ VMware-Horizon-Client-Android ■ VMware-Horizon-Client-WinStore
Host-Betriebssystem	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Windows 8.1 ■ Windows 7, Service Pack 1 für 64 Bit (Build 7601) ■ iPhone OS 5.1.1 (9B206) ■ Ubuntu 12.04.4 LTS ■ Mac OS X 10.8.5 (12F45)

Tabelle 1-1. Von den Horizon Client-Instanzen gesammelte Daten für das Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit (Fortsetzung)

Beschreibung	Wird dieses Feld anonymisiert?	Beispielswert
Host-Betriebssystemkernel	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Windows 6.1.7601 SP1 ■ Darwin Kernel Version 11.0.0: Sun Apr 8 21:52:26 PDT 2012; root:xnu-1878.11.10~1/RELEASE_ARM_S5L8945X ■ Darwin 11.4.2 ■ Linux 2.6.32-44-generic #98-Ubuntu SMP Mon Sep 24 17:27:10 UTC 2012 ■ unbekannt (für Windows Store)
Host-Betriebssystemarchitektur	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ x86_64 ■ i386 ■ armv7l ■ ARM
Hostsystem-Modell	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Dell Inc. OptiPlex 960 ■ iPad3,3 ■ MacBookPro8,2 ■ Dell Inc. Precision WorkStation T3400 (A04 03/21/2008)
Hostsystem-CPU	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Intel(R) Core(TM)2 Duo CPU E8400 @ 3.00GH ■ Intel(R) Core(TM)2 Quad CPU Q6600 @ 2.40GH ■ unbekannt (für iPad)
Anzahl der Cores bzw. Kerne im Prozessor des Hostsystems	Nein	Beispiel: 4
MB Arbeitsspeicher auf dem Hostsystem	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ 4096 ■ unbekannt (für Windows Store)
Anzahl der angeschlossenen USB-Geräte	Nein	2 (Die Umleitung von USB-Geräten wird nur für Linux-, Windows- und Mac-Clients unterstützt.)
Maximale Anzahl gleichzeitiger USB-Geräteverbindungen	Nein	2
Hersteller-ID des USB-Geräts	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Kingston ■ NEC ■ Nokia ■ Wacom
Produkt-ID des USB-Geräts	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ DataTraveler ■ Gamepad ■ Speicherlaufwerk ■ Kabellose Maus
USB-Gerätfamilie	Nein	Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherheit ■ Eingabegeräte ■ Bildverarbeitung
Nutzungszähler für das USB-Gerät	Nein	(Gibt an, wie oft das Gerät gemeinsam genutzt wurde)

Verwenden von URIs zur Konfiguration von Horizon Client

2

Mithilfe so genannter Uniform Resource Identifiers (URIs) können Sie eine Webseite oder E-Mail mit verschiedenen Verknüpfungen erstellen, auf die die Endbenutzer zum Start von Horizon Client, zur Verbindung mit einem Server oder zum Öffnen eines bestimmten Desktops oder einer bestimmten Anwendung mit bestimmten Konfigurationsoptionen klicken.

Sie können die Verbindungsherstellung mit einem Remote-Desktop oder einer Anwendung durch Erstellen von Web- oder E-Mail-Verknüpfungen für die Endbenutzer deutlich vereinfachen. Diese Verknüpfungen werden durch die Generierung von URIs erstellt, die einige oder alle der folgenden Informationen bereitstellen, sodass die Endbenutzer diese nicht angeben müssen:

- Adresse des Verbindungsservers
- Portnummer für den Verbindungsserver
- Active Directory-Benutzername
- RADIUS- oder RSA SecurID-Benutzername, wenn dieser nicht mit dem Active Directory-Benutzernamen identisch ist
- Domänenname
- Desktop- oder Anwendungsanzeigename
- Aktionen, darunter „Zurücksetzen“, „Abmelden“ und „Sitzung starten“

Verwenden Sie zur Generierung eines URI das URI-Schema `vmware-view` mit Horizon Client-spezifischen Pfad- und Abfragekomponenten.

HINWEIS Sie können URIs zum Start von Horizon Client nur dann verwenden, wenn die Clientsoftware bereits auf den Clientcomputern installiert ist.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Syntax für die Erstellung von vmware-view-URIs“](#), auf Seite 28
- [„Beispiele für vmware-view-URIs“](#), auf Seite 30

Syntax für die Erstellung von vmware-view-URIs

Die Syntax umfasst das URI-Schema `vmware-view`, einen Pfadauszug zur Angabe des Desktops oder der Anwendung sowie optional eine Abfrage zur Angabe der Desktop- bzw. Anwendungsaktionen oder Konfigurationsoptionen.

URI-Spezifikation

Verwenden Sie zum Generieren von URIs für den Start von Horizon Client die folgende Syntax:

```
vmware-view://[authority-part][path-part][?query-part]
```

Das einzig erforderliche Element ist das URI-Schema `vmware-view`. Für einige Versionen bestimmter Clientbetriebssysteme muss für den Namen des Schemas die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden. Verwenden Sie daher `vmware-view`.

WICHTIG In allen Abschnitten müssen Nicht-ASCII-Zeichen zunächst gemäß UTF-8 [STD63] codiert werden, anschließend muss für jedes Oktett der entsprechenden UTF-8-Sequenz eine Prozentcodierung durchgeführt werden, um diese als URI-Zeichen darzustellen.

Informationen zur Codierung von ASCII-Zeichen finden Sie in der URL-Codierungsreferenz unter <http://www.utf8-chartable.de/>.

authority-part

Gibt die Serveradresse und optional einen Benutzernamen, eine nicht standardmäßige Portnummer oder beides an. Unterstriche (`_`) werden in Servernamen nicht unterstützt. Die Servernamen müssen der DNS-Syntax entsprechen.

Verwenden Sie zur Angabe eines Benutzernamens die folgende Syntax:

```
user1@server-address
```

Sie können keine UPN-Adresse angeben, auch keine Domäne. Zur Angabe des Domänennamens können Sie den Abfrageteil `domainName` im URI verwenden.

Verwenden Sie zur Angabe einer Portnummer die folgende Syntax:

```
server-address:port-number
```

path-part

Gibt den Desktop oder die Anwendung an. Verwenden Sie den Anzeigenamen des Desktops oder der Anwendung. Dieser Name wurde in Horizon Administrator beim Erstellen des Desktop- oder Anwendungspools angegeben. Weist der Anzeigename ein Leerzeichen auf, müssen Sie den Codierungsmechanismus `%20` verwenden, um das Leerzeichen darzustellen.

query-part

Gibt die zu verwendenden Konfigurationsoptionen oder die durchzuführenden Desktop- oder Anwendungsaktionen an. Für die Abfragen muss die Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet werden. Verwenden Sie für den Einsatz mehrerer Abfragen das kaufmännische Und-Zeichen (`&`) zwischen den Abfragen. Sollten die Abfragen miteinander in Konflikt stehen, wird die letzte Abfrage in der Liste verwendet. Verwenden Sie die folgende Syntax:

```
query1=value1[&query2=value2...]
```

Unterstützte Abfragen

In diesem Abschnitt werden die Abfragen aufgeführt, die für diesen Horizon Client-Typ unterstützt werden. Wenn Sie URIs für mehrere Clienttypen generieren, so zum Beispiel für Desktop-Clients oder mobile Clients, finden Sie für jede Art von Clientssystem weitere Anweisungen im Handbuch *Verwendung von VMware Horizon Client*.

action

Tabelle 2-1. Werte, die mit der Abfrage „action“ verwendet werden können

Wert	Beschreibung
browse	Zeigt eine Liste der verfügbaren, auf dem angegebenen Server gehosteten Desktops und Anwendungen an. Bei Verwendung dieser Aktion müssen Sie keinen Desktop bzw. keine Anwendung angeben. Wenn Sie die Aktion <code>browse</code> verwenden und einen Desktop oder eine Anwendung angeben, wird der Desktop oder die Anwendung in der Liste der verfügbaren Elemente hervorgehoben.
start-session	Öffnet den angegebenen Desktop oder die angegebene Anwendung. Wenn keine „action“-Abfrage bereitgestellt wird und der Desktop- oder Anwendungsname angegeben wird, ist <code>start-session</code> die Standardaktion.
reset	Führt den angegebenen Desktop herunter und startet ihn neu. Nicht gespeicherte Daten gehen verloren. Das Zurücksetzen eines Remote-Desktops entspricht dem Betätigen der Reset-Taste auf einem physischen PC. Das Angeben einer Anwendung wird nicht unterstützt. Wenn Sie eine Anwendung angeben, erscheint eine Fehlermeldung. Wenn Sie weder einen Desktop noch eine Anwendung angeben, beendet Horizon Client alle Remoteanwendungen.
restart	Führt den angegebenen Desktop herunter und startet ihn neu. Der Neustart eines Remote-Desktops entspricht dem Neustart des Windows-Betriebssystems. In der Regel wird der Benutzer dabei vom Betriebssystem aufgefordert, alle nicht gespeicherten Daten zu speichern, bevor der Neustart erfolgt.
logoff	Meldet den Benutzer vom Gastbetriebssystem auf dem Remote-Desktop ab. Wenn Sie eine Anwendung angeben, wird die Aktion ignoriert oder der Endbenutzer sieht die Warnmeldung „Ungültige URI-Aktion“.

args

Gibt Befehlszeilenargumente zum Hinzufügen beim Start einer Remoteanwendung an. Verwenden Sie die Syntax `args=Wert`, wobei *Wert* eine Zeichenfolge sein muss. Verwenden Sie für die folgenden Zeichen die Prozentkodierung:

- Für einen Doppelpunkt (:) verwenden Sie `%3A`.
- Für einen umgekehrten Schrägstrich (\) verwenden Sie `%5C`.
- Für ein Leerzeichen () verwenden Sie `%20`.
- Für ein doppeltes Anführungszeichen (") verwenden Sie `%22`

Um beispielsweise den Dateinamen "My new file.txt" für die Notepad++-Anwendung anzugeben, verwenden Sie `%22My%20new%20file.txt%22`.

appProtocol

Gültige Werte für Remoteanwendungen sind `PCoIP` und `BLAST`. Zur Angabe von PCoIP verwenden Sie beispielsweise die Syntax `appProtocol=PCoIP`.

defaultLaunchView	Legt die Standardstartansicht für Horizon Client fest. Gültige Werte sind recent und servers .
desktopProtocol	Gültige Werte für Remote-Desktops sind PCOIP und BLAST . Zur Angabe von PCoIP verwenden Sie beispielsweise die Syntax desktopProtocol=PCOIP .
domainName	Der NETBIOS-Domänenname, der mit dem Benutzer verknüpft ist, der eine Verbindung zum Remote-Desktop oder zur Remoteanwendung herstellt. Beispielsweise ist es sinnvoller, MeineFirma als MeineFirma.com zu verwenden.
tokenUserName	Gibt den RSA- oder RADIUS-Benutzernamen an. Verwenden Sie diese Abfrage nur, wenn der RSA- oder RADIUS-Benutzername nicht mit dem Active Directory-Benutzernamen identisch ist. Wenn Sie diese Abfrage nicht angeben und die RSA- oder RADIUS-Authentifizierung erforderlich ist, wird der Windows-Benutzername verwendet. Die Syntax lautet tokenUserName=name .
unauthenticatedAccessEnabled	Wenn für diese Option True festgelegt ist, ist die Funktion für den nicht authentifizierten Zugriff standardmäßig aktiviert. Wenn für diese Option False festgelegt ist, ist die Funktion für den nicht authentifizierten Zugriff deaktiviert. Wenn für diese Option "" festgelegt ist, ist die Funktion für den nicht authentifizierten Zugriff deaktiviert. Die Option Anonym mit nicht authentifiziertem Zugriff anmelden ist in den Horizon Client-Einstellungen verfügbar. Ein Beispiel für die Syntax ist etwa unauthenticatedAccessEnabled=true .
unauthenticatedAccessAccount	Damit wird das Konto festgelegt, das verwendet werden soll, wenn die Funktion für den nicht authentifizierten Zugriff aktiviert ist. Wenn der nicht authentifizierte Zugriff deaktiviert ist, wird diese Abfrage ignoriert. Die entsprechende Syntax lautet beispielsweise bei Verwendung des Benutzerkontos anonymous1 dann unauthenticatedAccessAccount=anonymous1 .

Beispiele für vmware-view-URIs

Sie können Hypertext-Links oder Schaltflächen mit dem URI-Schema `vmware-view` erstellen und diese Links in E-Mails oder auf einer Webseite einbinden. Ihre Endbenutzer können dann auf diese Links klicken, um beispielsweise einen bestimmten Remote-Desktop mit den von Ihnen angegebenen Startoptionen zu öffnen.

URI-Syntaxbeispiele

Nach jedem URI-Beispiel finden Sie eine Beschreibung, was der Endbenutzer nach Anklicken des URI-Links sieht.

1 `vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session`

Horizon Client startet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Das Anmeldefeld fordert den Benutzer zur Eingabe von Benutzernamen, Domännennamen und Kennwort auf. Nach einer erfolgreichen Anmeldung stellt der Client eine Verbindung zum Desktop her, dessen Anzeigename als **Primary Desktop** angezeigt wird. Der Benutzer ist dann beim Gast-Betriebssystem angemeldet.

HINWEIS Die Standardvorgaben für das Anzeigeprotokoll und die Fenstergröße werden verwendet. Das Standardanzeigeprotokoll ist PCoIP. Die Standardfenstergröße ist Vollbild.

2 `vmware-view://view.mycompany.com:7555/Primary%20Desktop`

Dieser URI hat die gleiche Wirkung wie im vorherigen Beispiel, außer dass er den nicht standardmäßigen Port 7555 für den Verbindungsserver verwendet. (Der standardmäßige Port lautet 443.) Da ein Desktop-Bezeichner bereitgestellt wird, wird der Desktop geöffnet, obwohl die Aktion `start-session` nicht im URI enthalten ist.

- 3 `vmware-view://fred@view.mycompany.com/Finance%20Desktop?desktopProtocol=PCoIP`
- Horizon Client startet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Im Anmeldefeld wird das Textfeld **Benutzername** mit dem Namen **fred** gefüllt. Der Benutzer muss den Domännennamen und das Kennwort eingeben. Nach einer erfolgreichen Anmeldung stellt der Client eine Verbindung zum Desktop her, dessen Anzeigename als **Finance Desktop** angezeigt wird. Der Benutzer ist dann beim Gast-Betriebssystem angemeldet. Die Verbindung nutzt das PCoIP-Anzeigeprotokoll.
- 4 `vmware-view://view.mycompany.com/Calculator?action=start-session&appProtocol=BLAST`
- Horizon Client startet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. In das Anmeldefeld muss der Benutzer den Benutzernamen, den Domännennamen und das Kennwort eingeben. Nach einer erfolgreichen Anmeldung wird vom Client eine Verbindung mit der Anwendung hergestellt, deren Anzeigename als **Berechnung** dargestellt wird. Die Verbindung nutzt das VMware Blast-Anzeigeprotokoll.
- 5 `vmware-view://fred@view.mycompany.com/Finance%20Desktop?domainName=mycompany`
- Horizon Client startet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Im Anmeldefeld wird das Textfeld **Benutzername** mit dem Namen **fred** und das Textfeld **Domäne** mit **mycompany** gefüllt. Der Benutzer muss das Kennwort eingeben. Nach einer erfolgreichen Anmeldung stellt der Client eine Verbindung zum Desktop her, dessen Anzeigename als **Finance Desktop** angezeigt wird. Der Benutzer ist dann beim Gast-Betriebssystem angemeldet.
- 6 `vmware-view://view.mycompany.com/`
- Horizon Client startet und der Benutzer wird zur Anmeldeaufforderung für die Verbindung mit dem Server `view.mycompany.com` geleitet.
- 7 `vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=reset`
- Horizon Client startet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Das Anmeldefeld fordert den Benutzer zur Eingabe von Benutzernamen, Domännennamen und Kennwort auf. Nach einer erfolgreichen Anmeldung zeigt Horizon Client ein Dialogfeld an, in dem der Benutzer aufgefordert wird, das Zurücksetzen für „Primary Desktop“ zu bestätigen.
-
- HINWEIS** Diese Aktion ist nur möglich, wenn ein Horizon-Administrator die Funktion zum Zurücksetzen eines Desktops für den Desktop aktiviert hat.
-
- 8 `vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=restart`
- Horizon Client startet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Das Anmeldefeld fordert den Benutzer zur Eingabe von Benutzernamen, Domännennamen und Kennwort auf. Nach einer erfolgreichen Anmeldung zeigt Horizon Client ein Dialogfeld an, in dem der Benutzer aufgefordert wird, den Neustart für „Primary Desktop“ zu bestätigen.
-
- HINWEIS** Diese Aktion ist nur möglich, wenn ein Horizon-Administrator die Funktion zum Neustart eines Desktops für den Desktop aktiviert hat.
-
- 9 `vmware-view://view.mycompany.com?action=reset`
- Horizon Client startet und stellt eine Verbindung zum `view.mycompany.com`-Server her. Das Anmeldefeld fordert den Benutzer zur Eingabe von Benutzernamen, Domännennamen und Kennwort auf. Nach einer erfolgreichen Anmeldung zeigt Horizon Client ein Dialogfeld an, in dem der Benutzer aufgefordert wird, das Zurücksetzen für alle Remoteanwendungen zu bestätigen.
- 10 `vmware-view://`
- Wenn der Client bereits ausgeführt wird, wird die Horizon Client-Anwendung im Vordergrund angezeigt. Wenn der Client noch nicht ausgeführt wird, startet Horizon Client.

11 `vmware-view://?defaultlaunchview=recent`

Horizon Client startet, und die Registerkarte **Zuletzt verwendet** wird angezeigt.

12 `vmware-view://10.10.10.10/My%20Notepad++?args=%22My%20new%20file.txt%22`

Startet My Notepad++ auf dem Server 10.10.10.10 und übergibt das Argument `My new file.txt` an den Befehl zum Start der Anwendung. Der Dateiname ist in doppelte Anführungszeichen gesetzt, da er Leerzeichen enthält.

13 `vmware-view://10.10.10.10/Notepad++%2012?args=a.txt%20b.txt`

Startet Notepad++ 12 auf dem Server 10.10.10.10 und übergibt das Argument `a.txt b.txt` an den Befehl zum Start der Anwendung. Da dieses Argument nicht in Anführungszeichen gesetzt ist, trennt ein Leerzeichen die Dateinamen und die beiden Dateien werden gesondert in Notepad++ geöffnet.

HINWEIS Anwendungen können sich in der Umsetzung von Befehlszeilenargumenten unterscheiden. Wenn Sie beispielsweise das Argument `a.txt b.txt` an Wordpad übergeben, öffnet Wordpad nur eine Datei, `a.txt`.

14 `vmware-view://view.mycompany.com/Notepad?unauthenticatedAccessEnabled=true&unauthenticatedAccessAccount=anonymous1`

Horizon Client startet und stellt mithilfe des Benutzerkontos **anonymous1** eine Verbindung mit dem `view.mycompany.com`-Server her. Die Anwendung „Editor“ wird ohne Aufforderung des Benutzers zur Eingabe seiner Anmeldedaten gestartet.

Beispiel für HTML-Code

Sie können URIs verwenden, um Hypertext-Links und Schaltflächen zu erstellen, die in E-Mails oder auf Webseiten eingebunden werden können. Die folgenden Beispiele veranschaulichen, wie Sie den URI aus dem ersten Beispiel verwenden, um einen Hypertext-Link mit dem Text **Test Link** besagt und eine Schaltfläche mit dem Text **TestButton** zu codieren.

```
<html>
<body>
```

```
<a href="vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session">Test
Link</a><br>
```

```
<form><input type="button" value="TestButton" onClick="window.location.href=
'vmware-view://view.mycompany.com/Primary%20Desktop?action=start-session'"></form> <br>
```

```
</body>
</html>
```


Verwalten der Remote-Desktop- und Anwendungsverbindungen

3

Mit Horizon Client können Sie eine Verbindung zu einem Server herstellen, die Liste der Server, mit denen Sie sich verbinden können, bearbeiten, sich bei Remote-Desktops an- oder abmelden sowie Remoteanwendungen verwenden. Zur Fehlerbehebung können Sie auch Remote-Desktops und -Anwendungen zurücksetzen.

Je nachdem, wie der Administrator die Richtlinien für Remote-Desktops festlegt, können die Endbenutzer viele verschiedene Vorgänge auf ihren Desktops durchführen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Festlegen des Zertifikatsprüfungsmodus für Horizon Client“](#), auf Seite 33
- [„Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung“](#), auf Seite 35
- [„Verwenden des nicht authentifizierten Zugriffs zur Verbindung mit Remoteanwendungen“](#), auf Seite 37
- [„Freigeben des Zugriffs auf lokale Speicher“](#), auf Seite 38
- [„Hinzufügen einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung zur Android-Startseite“](#), auf Seite 40
- [„Verwalten von Serververknüpfungen“](#), auf Seite 40
- [„Auswählen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung als Favorit“](#), auf Seite 41
- [„Trennen der Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung“](#), auf Seite 42
- [„Abmelden von einem Remote-Desktop“](#), auf Seite 42
- [„Verwalten von Desktop- und Anwendungsverknüpfungen“](#), auf Seite 43
- [„Verwenden von Android 7.0 Nougat Multi-Window-Modi mit Horizon Client“](#), auf Seite 43
- [„Verwenden von Horizon Client mit Samsung DeX“](#), auf Seite 43

Festlegen des Zertifikatsprüfungsmodus für Horizon Client

Administratoren und manchmal auch Endbenutzer können über eine Konfiguration festlegen, ob Client-Verbindungen abgelehnt werden sollen, wenn bei Zertifikatsüberprüfungen Fehler auftreten.

Die Zertifikatsprüfung wird für SSL-Verbindungen zwischen dem Verbindungsserver und Horizon Client durchgeführt. Die Zertifikatsüberprüfung umfasst die folgenden Checks:

- Ist das Zertifikat für einen anderen Zweck bestimmt als für die Überprüfung der Identität des Absenders und die Verschlüsselung der Serverkommunikation? Mit anderen Worten: Handelt es sich um den korrekten Zertifikattyp?

- Ist das Zertifikat abgelaufen oder erst zukünftig gültig? Mit anderen Worten: Ist das Zertifikat laut Computeruhr gültig?
- Stimmt der allgemeine Name auf dem Zertifikat mit dem Hostnamen des Servers überein, der es sendet? Zu einer fehlenden Übereinstimmung kann es kommen, wenn ein Lastenausgleich Horizon Client an einen Server mit einem Zertifikat umleitet, das nicht mit dem in Horizon Client eingegebenen Hostnamen übereinstimmt. Ein weiterer möglicher Grund für eine fehlende Übereinstimmung ist die Eingabe einer IP-Adresse statt eines Hostnamens im Client.
- Ist das Zertifikat von einer unbekanntenen oder nicht als vertrauenswürdig eingestuften Zertifizierungsstelle (CA) signiert worden? Selbstsignierte Zertifikate sind ein Typ der nicht als vertrauenswürdig eingestuften CA.

Um diese Prüfung zu bestehen, muss sich das Stammzertifikat für die Zertifikatvertrauenskette im lokalen Zertifikatspeicher des Geräts befinden.

WICHTIG Informationen zur Verteilung eines selbstsignierten Stammzertifikats, das die Benutzer auf ihren Android-Geräten installieren können, sowie Anweisungen zur Installation eines Zertifikats auf einem Android-Gerät finden Sie in der Dokumentation auf der Google-Website (z. B. im *Benutzerhandbuch für Android 3.0*).

Um den Sicherheitsmodus festzulegen, öffnen Sie **Einstellungen**. Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung im Vollbildmodus verbunden sind, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters. Tippen Sie auf **Sicherheitsoptionen** unter **Einstellungen** und dann auf **Sicherheitsmodus**. Sie haben drei Auswahlmöglichkeiten:

- **Nie mit nicht vertrauenswürdigen Servern verbinden.** Sollte eine beliebige der Zertifikatsprüfungen fehlschlagen, kann der Client keine Verbindung mit dem Server herstellen. Die nicht bestandenen Prüfungen werden in einer Fehlermeldung aufgelistet.
- **Warnung vor Verbindung mit nicht vertrauenswürdigen Servern ausgeben.** Wenn eine Zertifikatsprüfung fehlschlägt, weil der Server ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, können Sie auf **Weiter** klicken, um die Warnung zu ignorieren. Bei selbstsignierten Zertifikaten muss der Zertifikatsname nicht mit dem Servernamen übereinstimmen, den Sie in Horizon Client eingegeben haben.
- **Server-Identitätszertifikate nicht überprüfen.** Mit dieser Einstellung werden Zertifikate nicht überprüft.

Ist der Zertifikatsprüfungsmodus auf **Warnen** gesetzt, können Sie immer noch eine Verbindung mit einer Verbindungsserver-Instanz herstellen, die ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet.

Installiert ein Administrator später ein Sicherheitszertifikat von einer vertrauenswürdigen Zertifikatsautorität, sodass alle Zertifikatsüberprüfungen bei der Verbindungsherstellung bestanden werden, wird diese vertrauenswürdige Verbindung für diesen speziellen Server vorgemerkt. Legt dieser Server in Zukunft wieder ein selbstsigniertes Zertifikat vor, schlägt die Verbindung fehl. Nachdem ein bestimmter Server ein vollständig überprüfbares Zertifikat vorgelegt hat, muss er dies auch in Zukunft immer so handhaben.

Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung

Zum Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung müssen Sie den Namen eines Servers und die Anmeldedaten für Ihr Benutzerkonto angeben.

Für die Verwendung von Remoteanwendungen müssen Sie eine Verbindung mit dem Verbindungsserver der Version 6.0 oder höher herstellen.

HINWEIS Bevor Endbenutzer auf ihre Remote-Desktops zugreifen, sollten Sie testen, ob Sie sich über ein Clientgerät an einem Remote-Desktop anmelden können.

Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die Anmeldedaten, etwa einen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und -Passcode, den RADIUS-Authentifizierungsbennamen und -Passcode oder die Smartcard-PIN.
- Besorgen Sie sich den NETBIOS-Domänennamen für die Anmeldung. Beispielsweise ist es sinnvoller, `MeineFirma` als `MeineFirma.com` zu verwenden.
- Führen Sie die unter [„Vorbereiten des Verbindungsservers für Horizon Client“](#), auf Seite 13 beschriebenen administrativen Aufgaben aus.
- Wenn Sie sich außerhalb des Firmennetzwerks befinden und für den Zugriff auf den Remote-Desktop oder auf die Remoteanwendung keinen Sicherheitsserver verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Clientgerät für die Verwendung einer VPN-Verbindung konfiguriert ist. Aktivieren Sie diese Verbindung.

WICHTIG In den meisten Fällen ist es empfehlenswert, einen Sicherheitsserver anstelle eines VPN zu verwenden.

Wenn Ihr Unternehmen ein internes WLAN besitzt, das über einen Router Zugriff auf Remote-Desktops ermöglicht, die von Ihrem Gerät genutzt werden können, brauchen Sie keinen Sicherheitsserver oder eine VPN-Verbindung einrichten.

- Stellen Sie sicher, dass Sie über den vollqualifizierten Domänennamen (FQDN) des Servers verfügen, der Zugriff auf den Remote-Desktop oder die Remoteanwendung gewährt. Unterstriche (_) werden in Servernamen nicht unterstützt. Wenn es sich nicht um Port 443 handelt, benötigen Sie auch die Portnummer.
- Wenn Sie planen, eingebettete RSA SecurID-Software zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die richtige CT-KIP-URL und den richtigen Aktivierungscode haben. Siehe [„Verwenden von eingebetteten RSA SecurID-Software-Token“](#), auf Seite 16.
- Konfigurieren Sie den Zertifikatsprüfungsmodus für das SSL-Zertifikat, das vom Verbindungsserver präsentiert wird. Siehe [„Festlegen des Zertifikatsprüfungsmodus für Horizon Client“](#), auf Seite 33.
- Wenn Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung verwenden möchten, müssen Sie sicherstellen, dass die Option zur Fingerabdruck-Authentifizierung aktiviert und mindestens ein Fingerabdruck auf Ihrem Android-Gerät registriert ist. Sämtliche Fingerabdruck-Authentifizierungsanforderungen finden Sie unter [„Anforderungen für die Fingerabdruck-Authentifizierung“](#), auf Seite 12.

Vorgehensweise

- 1 Sollte eine VPN-Verbindung erforderlich sein, müssen Sie das VPN aktivieren.
- 2 Tippen Sie auf Ihrem Android-Gerät auf das **Horizon**-App-Symbol.

- 3 Stellen Sie eine Verbindung mit einem Server her.

Option	Aktion
Verbindung mit einem neuen Server herstellen	Geben Sie den Namen eines Servers und optional eine Beschreibung ein und tippen Sie auf Verbinden .
Verbindung mit einem vorhandenen Server herstellen	Tippen Sie auf der Registerkarte Server auf die Serververknüpfung.

Verbindungen zwischen Horizon Client und Servern verwenden immer SSL. Der Standardport für SSL-Verbindungen ist 443. Wenn der Server nicht zur Verwendung des Standardports konfiguriert ist, muss das in folgendem Beispiel gezeigte Format verwendet werden: **view.firma.com:1443**.

- 4 Wenn eine Smartcard erforderlich ist oder optional verwendet werden kann, wählen Sie das zu verwendende Zertifikat für Smartcards aus und geben Sie Ihre PIN ein.

Wenn für die Smartcard nur ein Zertifikat zur Verfügung steht, ist dieses Zertifikat bereits ausgewählt. Falls mehrere Zertifikate vorhanden sind, führen Sie ggf. einen Bildlauf durch die Zertifikate durch.

- 5 Wenn Sie zur Eingabe von RSA SecurID- oder RADIUS-Authentifizierungs-Anmeldedaten aufgefordert werden, geben Sie entweder Ihre Anmeldedaten ein oder installieren Sie ein eingebettetes RSA SecurID-Token, falls Sie beabsichtigen, ein solches zu verwenden.

Option	Aktion
Vorhandenes Token	Wenn Sie ein Hardware-Authentifizierungstoken oder ein Software-Authentifizierungstoken auf einem Smartphone verwenden, geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihren Passcode ein. Der Passcode kann möglicherweise sowohl aus einer PIN als auch einer zum Token generierten Nummer bestehen.
Software-Token installieren	Klicken Sie auf Externes Token . Fügen Sie im Dialogfeld Install Software Token (Software-Token installieren) die CT-KIP- oder die CTFString-URL aus der E-Mail von Ihrem Administrator ein. Wenn die URL einen Aktivierungscode enthält, brauchen Sie im Textfeld Kennwort oder Aktivierungscode nichts einzugeben.

- 6 Wenn Sie erneut aufgefordert werden, RSA SecurID-Anmeldedaten oder RADIUS-Authentifizierungs-Anmeldedaten einzugeben, geben Sie die nächste zum Token generierte Nummer ein.

Geben Sie nicht Ihre PIN oder dieselbe, zuvor eingegebene generierte Nummer ein. Warten Sie, falls nötig, bis eine neue Nummer generiert wurde.

Wenn dieser Schritt erforderlich ist, dann nur, wenn Sie den ersten Passcode falsch eingegeben haben oder wenn die Konfigurationseinstellungen im RSA-Server geändert werden.

- 7 Wenn Sie zur Eingabe von Benutzername und Kennwort aufgefordert werden, geben Sie die Active Directory-Anmeldedaten ein.

a Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort eines Benutzers ein, der berechtigt ist, mindestens einen Desktop- oder Anwendungspool zu benutzen.

b Wählen Sie eine Domäne aus.

Wenn das Dropdown-Menü **Domäne** ausgeblendet ist, müssen Sie den Benutzernamen in der Form **Benutzername@Domäne** oder **Domäne\Benutzername** eingeben.

c (Optional) Wenn das Kontrollkästchen **Fingerabdruck aktivieren** verfügbar ist, aktivieren Sie dieses, um die Fingerabdruck-Authentifizierung zu verwenden.

Das Kontrollkästchen **Fingerabdruck aktivieren** ist nur verfügbar, wenn die biometrische Authentifizierung auf dem Server aktiviert ist und Sie sich nicht bereits mit der Fingerabdruck-Authentifizierung authentifiziert haben.

- d (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kennwort speichern**, sofern der Administrator diese Funktion aktiviert hat und das Serverzertifikat vollständig überprüft werden kann.

Falls Sie das Kennwort zum ersten Mal speichern, werden Sie aufgefordert, den Geräteadministrator zu aktivieren. Dies ist notwendig, um ein Kennwort auf Android-Geräten zu speichern.

- e Tippen Sie auf **Verbinden**.

Wenn die Fingerabdruck-Authentifizierung aktiviert ist und Sie sich zum ersten Mal anmelden, werden Ihre Active Directory-Anmeldedaten sicher in der Datenbank des Android-Gerätes für die zukünftige Verwendung gespeichert.

- 8 Wenn Sie zur Fingerabdruck-Authentifizierung aufgefordert werden, setzen Sie Ihren Finger auf den Fingerabdrucksensor.

Wenn Sie die Fingerabdruck-Authentifizierung nicht verwenden möchten, tippen Sie auf **Abbrechen**. Sie können erneut eine Verbindung mit dem Server herstellen und nach dem Tippen auf **Kennwort verwenden** einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.

- 9 (Optional) Tippen Sie auf das Symbol der Einstellungen für das Anzeigeprotokoll rechts oben im Fenster, um das gewünschte Anzeigeprotokoll auszuwählen.

VMware Blast stellt eine verbesserte Akkulaufzeit zur Verfügung und bietet das beste Protokoll für Benutzer von High-End-3D- und mobilen Geräten. Das Standardanzeigeprotokoll ist **PCoIP**.

- 10 Tippen Sie zum Herstellen einer Verbindung mit einem Desktop oder einer Anwendung auf den Desktop bzw. die Anwendung.

Wenn Sie die Smartcard-Authentifizierung verwenden, werden Sie nicht erneut zur Eingabe Ihrer PIN aufgefordert, der Anmeldevorgang nimmt jedoch mehr Zeit in Anspruch als bei Verwendung der Active Directory-Authentifizierung.

Wenn Sie eine Verbindung mit einem veröffentlichten Remote-Desktop auf einem Microsoft RDS-Host herstellen und für den Desktop bereits die Verwendung des Microsoft RDP-Anzeigeprotokolls festgelegt ist, kann die Verbindung nicht sofort hergestellt werden. Sie werden aufgefordert, sich vom Remote-Betriebssystem abzumelden, damit eine Verbindung unter Verwendung des PCoIP-Anzeigeprotokolls oder des VMware Blast-Anzeigeprotokolls hergestellt werden kann. VMware Blast erfordert Horizon Agent 7.0 oder höher.

Nachdem Sie sich zum ersten Mal bei einem Desktop oder einer Anwendung angemeldet haben, wird im Register **Letzte** eine Verknüpfung für den Desktop oder die Anwendung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung mit dem Remote-Desktop oder der Remoteanwendung herstellen möchten, können Sie einfach auf die Verknüpfung statt auf das Serversymbol tippen.

Verwenden des nicht authentifizierten Zugriffs zur Verbindung mit Remoteanwendungen

Ein Horizon-Administrator kann mit der Funktion des nicht authentifizierten Zugriffs Benutzer für einen nicht authentifizierten Zugriff erstellen und diesen Benutzern Berechtigungen für Remoteanwendungen auf einer Verbindungsserver-Instanz erteilen. Benutzer für einen nicht authentifizierten Zugriff können sich anonym beim Server anmelden, um eine Verbindung zu ihren Remoteanwendungen herzustellen.

Voraussetzungen

- Führen Sie die unter „[Vorbereiten des Verbindungsservers für Horizon Client](#)“, auf Seite 13 beschriebenen administrativen Aufgaben aus.
- Richten Sie Benutzer für einen nicht authentifizierten Zugriff auf der Verbindungsserver-Instanz ein. Informationen dazu finden Sie unter „[Bereitstellen eines nicht authentifizierten Zugriffs für veröffentlichte Anwendungen](#)“ im Dokument *Administration von View*.

- Konfigurieren Sie den Zertifikatsprüfungsmodus für das SSL-Zertifikat, das vom Verbindungsserver präsentiert wird. Siehe „[Festlegen des Zertifikatsprüfungsmodus für Horizon Client](#)“, auf Seite 33.
- Wenn Sie auf Remoteanwendungen außerhalb des Unternehmensnetzwerks zugreifen, stellen Sie sicher, dass Ihr Clientgerät zur Verwendung einer VPN-Verbindung eingerichtet ist, und aktivieren Sie diese Verbindung.

Vorgehensweise

- 1 Sollte eine VPN-Verbindung erforderlich sein, müssen Sie das VPN aktivieren.
- 2 Tippen Sie auf Ihrem Android-Gerät auf das **Horizon**-App-Symbol.
- 3 Tippen Sie auf das Zahnradsymbol **Einstellungen** in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters, dann auf **Nicht authentifizierter Zugriff** und aktivieren Sie schließlich das Kontrollkästchen **Nicht authentifizierter Zugriff**.
- 4 Stellen Sie eine Verbindung mit dem Server her, auf dem Sie über einen nicht authentifizierten Zugriff auf Remoteanwendungen verfügen.

Option	Beschreibung
Verbindung mit einem neuen Server herstellen	Geben Sie den Namen eines Servers und optional eine Beschreibung ein und tippen Sie auf Verbinden .
Verbindung mit einem vorhandenen Server herstellen	Tippen Sie auf der Registerkarte Server auf die Serververknüpfung.

Verbindungen zwischen Horizon Client und Servern verwenden immer SSL. Der Standardport für SSL-Verbindungen ist 443. Wenn der Server nicht zur Verwendung des Standardports konfiguriert ist, muss das in folgendem Beispiel gezeigte Format verwendet werden: `view.firma.com:1443`.

- 5 Wenn das Anmeldedialogfeld angezeigt wird, wählen Sie ein Benutzerkonto aus dem Dropdown-Menü **Benutzerkonto** aus, falls erforderlich.

Wenn nur ein Benutzerkonto verfügbar ist, wird das Benutzerkonto automatisch ausgewählt.

- 6 (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Immer dieses Konto verwenden**, um das Anmeldefenster das nächste Mal zu umgehen, wenn Sie eine Verbindung mit dem Server herstellen.

Um diese Einstellung zu deaktivieren, bevor Sie das nächste Mal eine Verbindung mit dem Server herstellen, berühren Sie die Serververknüpfung und halten Sie diese gedrückt, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf dann auf **Bearbeiten**, auf **Gespeichertes Konto mit nicht authentifiziertem Zugriff löschen (Name)** und schließlich auf **Fertig**.

- 7 Tippen Sie auf **Verbinden**, um sich beim Server anzumelden.

Das Auswahlfenster für Anwendungen wird angezeigt.

- 8 Tippen Sie auf das jeweilige Anwendungssymbol, um die Anwendung zu starten.

Nachdem Sie sich zum ersten Mal bei einer Remoteanwendung angemeldet haben, wird auf der Registerkarte **Zuletzt verwendet** eine Verknüpfung für die Anwendung gespeichert. Wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung mit der Remoteanwendung herstellen möchten, können Sie einfach auf die Verknüpfung statt auf das Serversymbol tippen.

Freigeben des Zugriffs auf lokale Speicher

Sie können Horizon Client zur Freigabe lokaler Speicher für einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung konfigurieren. Diese Funktion wird als Clientlaufwerksumleitung bezeichnet.

In einem Windows-Remote-Desktop oder einer Windows-Remoteanwendung werden lokale Speicher im Abschnitt **Geräte und Laufwerke** im Ordner **Dieser PC** oder im Abschnitt **Andere** im Ordner **Computer** angezeigt. Die für die Freigabe ausgewählten Ordner und Speichergeräte verwenden das Namensformat **name on HorizonClient**.

Voraussetzungen

- Aktiviert die Funktion der Clientlaufwerksumleitung. Diese Aufgabe beinhaltet die Installation von View Agent 6.1.1 oder höher oder von Horizon Agent 7.0 oder höher und die Aktivierung der Agentenoption **Clientlaufwerksumleitung**. Außerdem besteht die Möglichkeit, Richtlinien oder Registrierungseinstellungen zur Steuerung des Verhaltens der Laufwerksumleitung festzulegen. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Konfigurieren von Remote-Desktop-Funktionen in Horizon 7*.
- Stellen Sie eine Verbindung zum Remote-Desktop oder zur Remoteanwendung her, mit dem oder mit der Sie lokale Speicher freigeben möchten. Wenn Sie sich nicht mindestens ein Mal angemeldet haben, sollten Sie sich erst mit dem Vorgang „Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung“, auf Seite 35 vertraut machen.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen** und tippen Sie auf **Umleitung des lokalen Speichers**.

Wenn Sie mit dem Remote-Desktop oder mit der Remoteanwendung im Vollbildmodus verbunden sind, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste.

- 2 Tippen Sie auf **Umleitung des lokalen Speichers** und konfigurieren Sie die Optionen für die Umleitung lokaler Speicher.

Option	Aktion
Automatisches Freigeben aller Wechseldatenträger	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Automatische Umleitung für bereitgestellte Speicher aktivieren . Alle für Ihr Gerät bereitgestellten Wechseldatenträger werden dann automatisch mit dem Remote-Desktop oder mit der Remoteanwendung freigegeben. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.
Keine automatische Freigabe aller Wechseldatenträger	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Automatische Umleitung für bereitgestellte Speicher aktivieren . Wenn Sie das nächste Mal eine Verbindung mit dem Remote-Desktop oder mit der Remoteanwendung herstellen, werden für Ihr Gerät bereitgestellte Wechseldatenträger nicht automatisch mit dem Remote-Desktop oder mit der Remoteanwendung freigegeben. HINWEIS Durch Deaktivierung des Kontrollkästchens Automatische Umleitung für bereitgestellte Speicher aktivieren wird die Freigabe eines Wechseldatenträgers, der bereits dem Remote-Desktop oder mit der Remoteanwendung freigegeben wurde, nicht aufgehoben.
Freigeben eines bestimmten Ordners oder eines bestimmten Wechseldatenträgers	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen des lokalen Ordners oder des Wechseldatenträgers in der Liste. Das Gerät steht dann im Remote-Desktop oder in der Remoteanwendung zur Verfügung. Wenn Sie eine Verbindung mit einem Wechseldatenträger herstellen, wird dessen Name in der Liste angezeigt. Wenn Sie die Verbindung mit einem Wechseldatenträger trennen, wird dessen Name aus der Liste entfernt.
Beenden der Freigabe eines bestimmten Ordners oder eines bestimmten Wechseldatenträgers	Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen des lokalen Ordners oder des Wechseldatenträgers in der Liste. Das Gerät steht dann nicht mehr im Remote-Desktop oder in der Remoteanwendung zur Verfügung.

- 3 Tippen Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

Weiter

Überprüfen Sie Ihre Änderungen im Remote-Desktop oder in der Remoteanwendung.

- Öffnen Sie von einem Windows-Remote-Desktop aus den Ordner **Dieser PC** und wechseln Sie dann zum Abschnitt **Geräte und Laufwerke** oder öffnen Sie den Ordner **Computer** und wechseln Sie dann zum Abschnitt **Andere**. Wenn Sie einen Ordner oder ein Speichergerät freigegeben haben, ist dieser oder dieses hier aufgeführt. Die freigegebenen Ordner oder die freigegebenen Speichergeräte verwenden das Namensformat *name on HorizonClient*.
- In einer Remoteanwendung wählen Sie **Datei > Öffnen** oder **Datei > Speichern unter** aus, je nach Verfügbarkeit. Wenn Sie einen Ordner oder ein Speichergerät freigegeben haben, können Sie diesen oder dieses hier ansteuern. Die freigegebenen Ordner oder die freigegebenen Speichergeräte verwenden das Namensformat *name on HorizonClient*.

Hinzufügen einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung zur Android-Startseite

Mithilfe einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung können Sie eine Verknüpfung zur Android-Startseite hinzufügen.

HINWEIS Diese Funktion ist auf Kindle Fire-Geräten nicht verfügbar.

Voraussetzungen

Stellen Sie mindestens ein Mal von dem Gerät aus eine Verbindung mit dem Remote-Desktop oder der Remoteanwendung her, sodass eine Verknüpfung für den Desktop bzw. die Anwendung in der Registerkarte **Letzte** angezeigt wird.

Wenn Sie sich nicht mindestens einmal angemeldet haben, machen Sie sich erst mit der Prozedur „[Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung](#)“, auf Seite 35 vertraut.

Vorgehensweise

- 1 In der Registerkarte **Letzte** berühren und halten Sie die Verknüpfung.
Zu Startseite hinzufügen wird am unteren Rand des Fensters angezeigt.
- 2 Ziehen Sie die Verknüpfung auf **Zu Startseite hinzufügen**.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Verknüpfung ein und tippen Sie auf **OK**.

Wenn der Name länger als 12 Zeichen ist, werden die zusätzlichen Zeichen nicht auf der Android-Startseite angezeigt.

Verwalten von Serververknüpfungen

Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Server hergestellt haben, erstellt Horizon Client eine Serververknüpfung. Diese Server-Verknüpfungen können Sie bearbeiten und entfernen.

Horizon Client speichert den Servernamen oder die IP-Adresse selbst dann in einer Verknüpfung, wenn Sie den Servernamen oder die IP-Adresse falsch eingeben. Durch Bearbeiten des Servernamens oder der IP-Adresse können Sie diese Informationen löschen oder ändern. Wenn Sie keine Serverbeschreibung eingeben, wird der Servername oder die IP-Adresse zur Serverbeschreibung.

Server-Verknüpfungen können auf mehreren Seiten erscheinen. Wenn Sie über die Seiten wischen, werden weitere Verknüpfungen angezeigt. Horizon Client erstellt nach Bedarf neue Seiten für Ihre Server-Verknüpfungen.

Vorgehensweise

- 1 Berühren und halten Sie in der Registerkarte **Server** die Server-Verknüpfung, bis das Kontextmenü angezeigt wird.
- 2 Verwenden Sie das Kontextmenü, um den Server zu löschen oder den Servernamen, die Serverbeschreibung oder den Benutzernamen zu bearbeiten.

Sie können durch Tippen auf **Anmeldeinformationen entfernen** auch Anmeldeinformationen entfernen, die für die Fingerabdruck-Authentifizierung gespeichert wurden.

Auswählen eines Remote-Desktops oder einer Remoteanwendung als Favorit

Sie können Remote-Desktops und -Anwendungen als Favoriten auswählen. Favoriten sind durch ein Sternchen gekennzeichnet. Mithilfe des Sternchens können Sie schnell die Favoriten-Desktops und -anwendungen finden. Die Auswahl der Favoriten wird gespeichert, auch nachdem Sie sich vom Server abgemeldet haben.

Voraussetzungen

Besorgen Sie sich die Anmeldeinformationen, die Sie zum Herstellen der Verbindung mit dem Server benötigen, z. B. einen Benutzernamen und ein Kennwort oder eine RSA SecureID und einen Passcode.

Vorgehensweise

- 1 Tippen Sie auf der Registerkarte **Server** auf die Serververknüpfung, um eine Verbindung mit dem Server herzustellen.
- 2 Geben Sie auf Aufforderung entweder Ihren RSA-Benutzernamen und den Passcode oder Ihren Active Directory-Benutzernamen und das entsprechende Kennwort oder beides ein.
- 3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Desktop oder eine Anwendung als Favorit auszuwählen oder die entsprechende Auswahl aufzuheben.

Option	Aktion
Favorit auswählen	Berühren und halten Sie den Desktop- oder Anwendungsnamen, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie dann auf Als Favorit markieren . In der oberen rechten Ecke des Namens wird ein Sternchen angezeigt und der Name erscheint auf der Registerkarte Favoriten .
Die Auswahl eines Favoriten aufheben	Berühren und halten Sie auf der Registerkarte Alle oder Favoriten den Desktop- bzw. Anwendungsnamen, bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie dann auf Markierung als Favorit aufheben . Das Sternchen in der oberen rechten Ecke des Namens wird nicht mehr angezeigt und der Name verschwindet von der Registerkarte Favoriten .

- 4 (Optional) Tippen Sie auf die Registerkarte **Favoriten**, um nur die Favoriten-Desktops bzw. -anwendungen anzuzeigen.

Sie können auf die Registerkarte **Alle** tippen, um alle verfügbaren Desktops und Anwendungen anzuzeigen.

Trennen der Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung

Sie können die Verbindung zu einem Remote-Desktop trennen, ohne sich abzumelden, sodass die Anwendungen auf dem Remote-Desktop geöffnet bleiben. Sie können auch die Verbindung zu einer Remoteanwendung trennen, sodass die Remoteanwendung geöffnet bleibt.

Wenn Sie auf einem mobilen Gerät einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, können Sie die Verbindung trennen, indem Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Symbol **Verbindung trennen** tippen. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Verbindung trennen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symbolleiste.

Auf einem Thin Client trennen Sie, wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, die Verbindung durch Klicken auf das Symbol **Verbindung trennen** in der Unity Touch-Sidebar oder in einem Popup-Menü, je nach verwendetem Client-Modell. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden von Horizon Client auf einem Thin Client](#)“, auf Seite 16.

HINWEIS Der Horizon-Administrator kann Ihren Desktop so konfigurieren, dass Sie beim Trennen der Verbindung automatisch abgemeldet werden. In diesem Fall werden alle geöffneten Programme auf Ihrem Desktop angehalten.

Abmelden von einem Remote-Desktop

Sie können sich von einem Remote-Desktop-Betriebssystem abmelden, selbst wenn Sie keinen Desktop in Horizon Client geöffnet haben.

Wenn Sie derzeit mit einem Remote-Desktop verbunden und dort angemeldet sind, können Sie sich über das **Startmenü** abmelden. Nachdem Windows Sie abgemeldet hat, wird die Desktop-Verbindung getrennt.

HINWEIS Alle nicht gespeicherten Dateien, die auf dem Remote-Desktop geöffnet sind, werden beim Abmelden ohne vorheriges Speichern geschlossen.

Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die zur Anmeldung benötigten Informationen, so etwa den Active Directory-Benutzernamen und das Active Directory-Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und -Passcode oder den RADIUS-Authentifizierungsbennamen oder -Passcode.
- Wenn Sie sich nicht mindestens ein Mal angemeldet haben, sollten Sie sich erst mit dem Vorgang „[Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung](#)“, auf Seite 35 vertraut machen.

Vorgehensweise

- 1 Tippen Sie auf der Registerkarte **Server** auf die Serververknüpfung.
- 2 Geben Sie auf Aufforderung entweder Ihren RSA-Benutzernamen und den Passcode oder Ihren Active Directory-Benutzernamen und das entsprechende Kennwort oder beides ein.
- 3 Berühren und halten Sie den Desktop-Namen, bis das Kontextmenü angezeigt wird.
Sie können diesen Schritt entweder von der Registerkarte **Alle** oder **Favoriten** aus durchführen.
- 4 Tippen Sie im Kontextmenü auf **Abmelden**.

Weiter

Tippen Sie auf die Taste „Zurück“ (Android) oder das Symbol **Verbindung trennen** in der oberen rechten Ecke des Fensters und anschließend auf **Abmelden**, um die Verbindung zum Server zu trennen.

Verwalten von Desktop- und Anwendungsverknüpfungen

Nachdem Sie eine Verbindung zu einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung hergestellt haben, speichert Horizon Client eine Verknüpfung für den zuletzt verwendeten Desktop bzw. die zuletzt verwendete Anwendung. Diese Verknüpfungen können Sie neu anordnen und entfernen.

Desktop- und Anwendungsverknüpfungen können auf mehreren Seiten erscheinen. Wenn Sie über die Seiten wischen, werden weitere Verknüpfungen angezeigt. Horizon Client erstellt nach Bedarf neue Seiten für Ihre Verknüpfungen.

Vorgehensweise

- Führen Sie diese Schritte aus, um eine Desktop- oder Anwendungsverknüpfung aus der Registerkarte **Zuletzt verwendet** zu entfernen.
 - a Berühren und halten Sie die Verknüpfung, bis **Verknüpfung entfernen** am unteren Fensterrand angezeigt wird.
 - b Ziehen Sie die Verknüpfung auf **Verknüpfung entfernen**.
- Wenn Sie eine Desktop- oder Anwendungsverknüpfung verschieben möchten, berühren und halten Sie die Verknüpfung. Ziehen Sie dann das Element an die neue Position.

Eine Verknüpfung kann nur auf eine andere Seite gezogen werden, wenn diese Seite bereits vorhanden ist.

Verwenden von Android 7.0 Nougat Multi-Window-Modi mit Horizon Client

Android 7.0 Nougat ermöglicht die gleichzeitige Nutzung des Bildschirms durch mehrere Apps. Sie können mit Horizon Client den Split-Screen-Modus auf einem Gerät mit Android 7.0 Nougat verwenden. Horizon Client unterstützt keinen Bild-im-Bild-Modus.

Im Split-Screen-Modus können Sie Horizon Client und eine andere App nebeneinander oder übereinander ausführen. Die beiden Apps werden durch eine Trennlinie getrennt und Sie können eine App vergrößern und die andere verkleinern.

Verwenden von Horizon Client mit Samsung DeX

Wenn Ihr Android-Gerät Samsung DeX unterstützt, können Sie Horizon Client im DeX-Desktop-Modus verwenden.

Wenn sich Ihr Gerät im DeX-Desktop-Modus befindet, behandelt Horizon Client das Gerät als Thin Client und **Thin Client-Modus** wird aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden von Horizon Client auf einem Thin Client“](#), auf Seite 16.

Die folgenden Funktionen werden unterstützt, wenn Sie Horizon Client im Horizon-DeX-Desktop-Modus verwenden:

- Sie können konfigurieren, dass Horizon Client automatisch gestartet wird, wenn Sie zum DeX-Desktop-Modus wechseln. Siehe [„Aktivieren der Autostartfunktion im DeX-Modus“](#), auf Seite 44.
- Desktop- und Anwendungssitzungen werden weiterhin ausgeführt, wenn Sie den DeX-Desktop-Modus aufrufen oder beenden.
- Wenn Horizon Client maximiert ist, rufen Remote-Desktops nach dem Wechsel in den Desktop-DeX-Modus den Vollbildmodus auf.
- Sie können mit der Taste zur Sprachumschaltung auf Ihrer physischen Samsung-Tastatur die Spracheingabemethode in einem Remote-Desktop ändern.

Aktivieren der Autostartfunktion im DeX-Modus

Sie haben die Möglichkeit, Horizon Client so zu konfigurieren, dass es automatisch gestartet wird, wenn Sie mit Ihrem Android-Gerät in den DeX-Desktop-Modus wechseln.

Wenn Sie auf der Android-Startseite eine Desktop- oder Anwendungsverknüpfung hinzugefügt haben, stellt Horizon Client nach dem Start von Horizon Client eine Verbindung mit der letzten Verknüpfung her. Informationen zum Hinzufügen von Verknüpfungen zur Android-Startseite finden Sie unter „[Hinzufügen einer Desktop- oder Anwendungsverknüpfung zur Android-Startseite](#)“, auf Seite 40.

Die Autostartfunktion im DeX-Modus ist standardmäßig deaktiviert.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Ihr Android-Gerät Samsung DeX unterstützt.

Vorgehensweise

- 1 Tippen Sie, bevor Sie sich bei einem Server anmelden, auf das Zahnradsymbol **Einstellungen** rechts oben im Horizon Client-Fenster.
- 2 Tippen Sie auf **Anzeige**, dann auf **Automatischer Start im DeX-Modus** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatischer Start im DeX-Modus**.

Die Einstellungen für den DeX-Modus werden ausgeblendet, wenn Ihr Gerät Samsung DeX nicht unterstützt.

Verwenden eines Microsoft Windows-Desktops oder einer Microsoft Windows-Anwendung

4

Auf Android-Geräten und Thin Clients verfügt Horizon Client über zusätzliche Funktionen zur Unterstützung der Navigation.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- „Funktionsunterstützungs-Matrix für Android“, auf Seite 45
- „Eingabegeräte, Tastaturen und Tastatureinstellungen“, auf Seite 48
- „Aktivieren des japanischen 106/109-Tastaturlayouts“, auf Seite 49
- „Verwenden der Echtzeit-Audio/Video-Funktion für Mikrofone“, auf Seite 49
- „Verwenden nativer Gesten auf Betriebssystemen mit Touch-Umleitung“, auf Seite 49
- „Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einem Remote-Desktop“, auf Seite 50
- „Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einer Remoteanwendung“, auf Seite 53
- „Horizon Client-Tools auf einem mobilen Gerät“, auf Seite 54
- „Gesten“, auf Seite 57
- „Multitasking“, auf Seite 58
- „Kopieren und Einfügen von Text und Bildern“, auf Seite 58
- „Speichern von Dokumenten in einer Remoteanwendung“, auf Seite 59
- „Bildschirmauflösungen und Verwendung externer Anzeigen“, auf Seite 59
- „PCoIP-Client-Bildcache“, auf Seite 61
- „Internationalisierung und internationale Tastaturen“, auf Seite 61

Funktionsunterstützungs-Matrix für Android

Einige Funktionen werden auf manchen Horizon Client-Typen unterstützt, auf anderen nicht.

Tabelle 4-1. Auf Windows-Desktops für Android Horizon Client unterstützte Funktionen

Funktion	Windows 10-Desktop	Windows 8.x-Desktop	Windows 7-Desktop	Windows Vista-Desktop	Windows XP-Desktop	Windows Server 2008/2012 R2- oder Windows Server 2016-Desktop
RSA SecurID oder RADIUS	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
Einmaliges Anmelden	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X

Tabelle 4-1. Auf Windows-Desktops für Android Horizon Client unterstützte Funktionen (Fortsetzung)

Funktion	Windows 10-Desktop	Windows 8.x-Desktop	Windows 7-Desktop	Windows Vista-Desktop	Windows XP-Desktop	Windows Server 2008/2012 R2- oder Windows Server 2016-Desktop
RDP-Anzeigeprotokoll						
PCoIP-Anzeigeprotokoll	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
VMware Blast-Anzeige-protokoll	X	X	X			X
USB-Umleitung						
Clientlaufwerksumleitung	X	X	X			X
Echtzeit-Audio/Video (nur Audio-Eingang)	X	X	X			X
Wyse MMR						
Windows 7 MMR						
Virtuelles Drucken						
Standortbasierter Druck	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
Smartcards	X	X	X	Begrenzt	Begrenzt	X
Mehrere Monitore						

Windows 10-Desktops erfordern View Agent 6.2 oder höher oder Horizon Agent 7.0 oder höher. Windows Server 2012 R2-Desktops erfordern View Agent 6.1 oder höher oder Horizon Agent 7.0 oder höher. Windows Server 2016-Desktops erfordern Horizon Agent 7.0.2 oder höher.

WICHTIG Windows XP- und Windows Vista-Desktops werden von View Agent 6.1 und höher und von Horizon Agent 7.0 oder höher nicht unterstützt. View Agent 6.0.2 ist die letzte Version von View, die diese Gastbetriebssysteme unterstützt. Kunden, die über einen Vertrag mit Microsoft über erweiterten Support für Windows XP und Windows Vista sowie über einen Vertrag mit VMware über erweiterten Support für diese Gastbetriebssysteme verfügen, können View Agent 6.0.2 ihrer Windows XP- und Windows Vista-Desktops mit Verbindungsserver 6.1 bereitstellen.

Weitere Erläuterungen zu diesen Funktionen finden Sie im Dokument *Planung von View*.

Funktionsunterstützung für veröffentlichte Desktops auf RDS-Hosts

RDS-Hosts sind Server-Computer, auf denen Windows-Remotedesktopdienste und View Agent oder Horizon Agent installiert sind. Mehrere Benutzer können gleichzeitig über Desktop-Sitzungen auf einem RDS-Host verfügen. Ein RDS-Host kann ein physischer Computer oder eine virtuelle Maschine sein.

HINWEIS Die folgende Tabelle enthält nur Zeilen für die unterstützten Funktionen. Wenn im Text Mindestversionen von View Agent festgelegt sind, gilt die Angabe „und höher“ auch für Horizon Agent 7.0.x und höher.

Tabelle 4-2. Unterstützte Funktionen für RDS-Hosts mit installiertem View Agent 6.0.x oder höher oder mit Horizon Agent 7.0.x oder höher

Funktion	Windows Server 2008 R2 RDS-Host	Windows Server 2012 RDS-Host	Windows Server 2016 RDS-Host
RSA SecurID oder RADIUS	X	X	Horizon Agent 7.0.2 und höher
Smartcard	View Agent 6.1 und höher	View Agent 6.1 und höher	Horizon Agent 7.0.2 und höher
Einmaliges Anmelden	X	X	Horizon Agent 7.0.2 und höher
RDP-Anzeigeprotokoll (für Desktop-Clients)	X	X	Horizon Agent 7.0.2 und höher
PCoIP-Anzeigeprotokoll	X	X	Horizon Agent 7.0.2 und höher
VMware Blast-Anzeigeprotokoll	Horizon Agent 7.0 und höher	Horizon Agent 7.0 und höher	Horizon Agent 7.0.2 und höher
HTML Access	View Agent 6.0.2 und höher (nur virtuelle Maschine)	View Agent 6.0.2 und höher (nur virtuelle Maschine)	Horizon Agent 7.0.2 und höher
Clientlaufwerksumleitung	View Agent 6.1.1 und höher	View Agent 6.1.1 und höher	Horizon Agent 7.0.2 und höher
Virtueller Druck (für Desktop-Clients)	View Agent 6.0.1 und höher (nur virtuelle Maschine)	View Agent 6.0.1 und höher (nur virtuelle Maschine)	Horizon Agent 7.0.2 und höher (nur virtuelle Maschine)
Standortbasierter Druck	View Agent 6.0.1 und höher (nur virtuelle Maschine)	View Agent 6.0.1 und höher (nur virtuelle Maschine)	Horizon Agent 7.0.2 und höher (nur virtuelle Maschine)
Mehrere Monitore (für Desktop-Clients)	X	X	Horizon Agent 7.0.2 und höher
Unity Touch (für mobile und Chrome OS-Clients)	X	X	Horizon Agent 7.0.2 und höher
Echtzeit-Audio/Video (RTAV)	Horizon Agent 7.0.2 und höher	Horizon Agent 7.0.2 und höher	Horizon Agent 7.0.3 und höher

Informationen darüber, welche Editionen bzw. Service Packs der einzelnen Gastbetriebssysteme unterstützt werden, finden Sie im Dokument *View-Installation*.

Einschränkungen für Sonderfunktionen

Für bestimmte Funktionen, die auf Windows-Desktops für Horizon Client für Android unterstützt werden, gelten spezielle Einschränkungen.

Tabelle 4-3. Anforderungen für Sonderfunktionen

Funktion	Anforderungen
Standortbasiertes Drucken für Windows Server 2008 R2 Desktops, RDS-Desktops (auf RDS-Hosts virtueller Maschinen) und Remo-teanwendungen	Horizon 6.0.1 (mit View) und Server höherer Version.
Smartcards für RDS-Desktops	View Agent 6.1 und höher oder Horizon Agent 7.0 und höher.

Tabelle 4-3. Anforderungen für Sonderfunktionen (Fortsetzung)

Funktion	Anforderungen
Echtzeit-Audio/Video (nur Audio-Eingang)	Siehe „ Systemanforderungen für Echtzeit-Audio/Video “, auf Seite 9.
Clientlaufwerksumleitung	View Agent 6.1.1 und höher oder Horizon Agent 7.0 und höher.

HINWEIS Mit Horizon Client haben Sie nicht nur auf Remote-Desktops, sondern auch auf Windows-basierte Remoteanwendungen sicheren Zugriff. Durch die Auswahl einer Anwendung in Horizon Client wird ein Fenster für diese Anwendung auf dem lokalen Clientgerät geöffnet, und das Erscheinungsbild und das Verhalten der Anwendung entspricht einer lokal installierten Anwendung.

Remoteanwendungen können Sie nur verwenden, wenn Sie mit Verbindungsserver 6.0 oder höher verbunden sind. Einzelheiten zu den unterstützten Betriebssystemen für den RDS-Host, der veröffentlichte Anwendungen und veröffentlichte Desktops bereitstellt, finden Sie im Dokument *View-Installation*.

Funktionsunterstützung für Linux-Desktops

Einige Linux-Gastbetriebssysteme werden unterstützt, wenn Sie über View Agent 6.1.1 und höher oder Horizon Agent 7.0 und höher verfügen. Im Dokument *Einrichten von Horizon 6 for Linux-Desktops* oder im Dokument *Einrichten von Horizon 7 for Linux-Desktops* finden Sie eine Liste unterstützter Linux-Betriebssysteme sowie Informationen zu den unterstützten Funktionen.

Eingabegeräte, Tastaturen und Tastatureinstellungen

Horizon Client für Android unterstützt Bluetooth sowie angedockte Tastaturgeräte und Tastaturen. Sie können auch die Präferenzen für Einstellungen wie die automatische Großschreibung und Textkorrektur auswählen.

Externe Tastaturen und Eingabevorrichtungen

Informationen zu den Geräten, die von Ihrem spezifischen Tablet unterstützt werden, finden Sie in der Dokumentation des Tablet-Herstellers.

Externe Tastaturen werden von Horizon Client mitunter automatisch erkannt. Bei einigen externen Tastaturen müssen Sie entweder mit drei Fingern gleichzeitig auf den Tablet-Bildschirm oder auf das Symbol **Tastatur** tippen. Wenn Sie einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, ist das Symbol **Tastatur** im kreisförmigen Horizon Client-Tools-Menü enthalten. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich das Symbol **Tastatur** in der Horizon Client-Symboleiste.

HINWEIS Auf Kindle Fire-Tablets wird durch ein Antippen mit drei Fingern nicht die Bildschirmtastatur angezeigt. Sie können stattdessen das Symbol **Tastatur** benutzen, um die Bildschirmtastatur anzuzeigen.

Nach der Erkennung der externen Tastatur können Sie eventuell die Horizon Client-Tools oder das Drei-Finger-Tippen nicht verwenden, um die Bildschirmtastatur anzuzeigen. Sie müssen zuerst die externe Tastatur durch Drücken der Taste Auswerfen deaktivieren.

Internationale Bildschirmtastaturen

Wenn die richtigen Eingabeverfahren installiert sind, können Sie für folgende Sprachen Zeichen eingeben: Englisch, Japanisch, Französisch, Deutsch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Spanisch.

Um die Sprache für die Tastatur oder Stimme auszuwählen, tippen Sie auf die Taste Tastatureinstellungen auf der Bildschirmtastatur. Die Taste Tastatureinstellungen ist die am weitesten links liegende Taste in der untersten Zeile der Bildschirmtastatur. Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf die Android- Zurücktaste, um das Dialogfeld zu schließen.

Aktivieren des japanischen 106/109-Tastaturlayouts

Wenn Sie mit einem Windows XP-Desktop verbunden sind, können Sie für Horizon Client die Verwendung des japanischen 106/109-Tastaturlayouts konfigurieren.

Voraussetzungen

Verwenden Sie Horizon Client, um eine Verbindung zu einem Windows XP-Desktop mit aktiviertem japanischem Tastaturlayout herzustellen.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen** und tippen Sie auf **Tastatur**.

Wenn Sie den Remote-Desktop im Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

- 2 Tippen Sie auf **Japanisches 106/109-Tastaturlayout verwenden**, um das Kontrollkästchen zu aktivieren.

Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn für den Windows XP-Desktop nicht das japanische Tastaturlayout festgelegt ist oder wenn der Desktop nicht unter Windows XP ausgeführt wird.

Verwenden der Echtzeit-Audio/Video-Funktion für Mikrofone

Mit der Echtzeit-Audio/Video-Funktion können Sie ein Mikrofon, das mit Ihrem Mobilgerät verbunden ist, auf Ihrem Remote-Desktop verwenden. Die Echtzeit-Audio/Video-Funktion ist mit Standardaudiogeräten sowie mit Standardkonferenzanwendungen wie Skype, WebEx und Google Hangouts kompatibel.

Die Echtzeit-Audio/Video-Funktion wird standardmäßig bei der Installation von Horizon Client auf Ihrem Gerät installiert.

HINWEIS Es wird nur die Audio-Eingangs-Funktion unterstützt. Die Video-Funktion wird nicht unterstützt.

Informationen zur Einrichtung der Echtzeit-Audio/Video-Funktion auf einem Remote-Desktop finden Sie im Dokument *Konfigurieren von Remote-Desktop-Funktionen in Horizon 7*.

Wenn Sie Horizon Client auf einem Android 6.0-Gerät installieren, werden Sie von Horizon Client zur Eingabe der Zugriffsberechtigung für das Mikrofon aufgefordert. Sie müssen über eine Berechtigung für das Mikrofon verfügen, damit Sie es mit Ihrem Remote-Desktop verwenden können. Der Zugriff auf das Mikrofon lässt sich durch Änderung der Mikrofonberechtigung für Horizon Client in der App der Android-Einstellungen aktivieren oder deaktivieren. Für Android-Geräte vor Android 6 wird die Berechtigung für das Mikrofon standardmäßig geöffnet.

Verwenden nativer Gesten auf Betriebssystemen mit Touch-Umleitung

Sie können native Gesten des Betriebssystems auf Ihrem Touch-basierten mobilen Endgerät verwenden, wenn Sie mit einem Windows 8-, Windows 10- oder Windows Server 2012-basierten Remote-Desktop oder mit einer auf Windows Server 2012 gehosteten Remoteanwendung verbunden sind. Beispielsweise können Sie ein Element auf einem Windows 8-Desktop berühren, halten und loslassen, um das Kontextmenü des Elements anzuzeigen.

Wenn die Touch-Umleitung aktiviert ist, können Sie nur native Touch-Gesten des Betriebssystems verwenden. Lokale Gesten in Horizon Client wie z. B. das Doppelklicken oder Fingerspreizen funktionieren nicht mehr. Sie müssen die Registerkarten-Schaltfläche von Unity Touch ziehen, um die Unity Touch-Sidebar einzublenden.

Die Touch-Umleitung wird standardmäßig aktiviert, wenn Sie eine Verbindung zu einem Windows 8-, Windows 10- oder Windows Server 2012-basierten Remote-Desktop oder zu einer auf Windows Server 2012 gehosteten Remoteanwendung herstellen.

Um die Fingereingabeumleitung zu deaktivieren, öffnen Sie **Einstellungen**, tippen Sie auf **Touch** und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Native Windows-Touch-Gesten**. Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung im Vollbildmodus verbunden sind, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einem Remote-Desktop

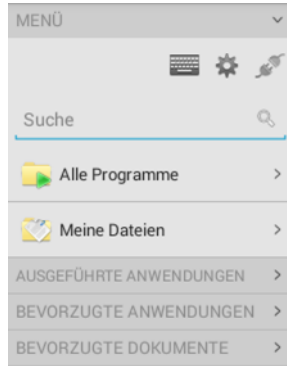
Sie können von einer Unity Touch-Sidebar aus schnell zu einer Remote-Desktop-Anwendung oder -Datei navigieren. Über diese Sidebar können Sie auf einem Remote-Desktop Dateien und Anwendungen öffnen, zwischen laufenden Anwendungen umschalten sowie Fenster und Anwendungen minimieren, maximieren, wiederherstellen oder schließen.

Wenn die Unity Touch-Funktion aktiviert ist, erscheint die Sidebar auf der linken Seite des Fensters, wenn Sie zum ersten Mal auf einen Remote-Desktop zugreifen.

Abbildung 4-1. Unity Touch-Sidebar für einen Remote-Desktop auf einem mobilen Gerät



Abbildung 4-2. Unity Touch-Sidebar für einen Remote-Desktop auf einem Thin Client



Wenn Sie auf einen Desktop zugreifen, bei dem Unity Touch aktiviert ist, aber die Sidebar nicht angezeigt wird, sehen Sie auf der linken Seite des Fensters eine Registerkarte. Sie können diese Registerkarte nach rechts Wischen, um die Sidebar zu öffnen, und nach oben oder unten verschieben.

Von dieser Sidebar aus können Sie viele Aktionen an einer Datei oder Anwendung ausführen.

Tabelle 4-4. Aktionen der Unity Touch-Sidebar für einen Remote-Desktop

Aktion	Prozedur
Ein- oder ausblenden der Bildschirmstatur	(Nur Thin Client) Wählen Sie das Symbol Tastatur aus.
Ändern der Horizon Client-Einstellungen	(Nur Thin Client) Wählen Sie das Symbol Einstellungen aus.
Trennen der Verbindung mit dem Desktop	(Nur Thin Client) Wählen Sie das Symbol Verbindung trennen aus.
Anzeigen der Sidebar	Wischen Sie über die Registerkarte nach rechts. Wenn die Sidebar geöffnet ist, können Sie keine Aktionen im Desktop-Fenster oder im kreisförmigen Menü für die Horizon Client-Tools ausführen.
Ausblenden der Sidebar	Wischen Sie die Registerkarte auf die linken Seite, um die Sidebar zu schließen. Wenn die Sidebar geöffnet ist, können Sie keine Aktionen im Desktop-Fenster oder im kreisförmigen Menü für die Horizon Client-Tools ausführen.
Navigieren zu einer Anwendung	Tippen Sie auf Alle Programme und navigieren Sie zur Anwendung, so wie Sie es im Windows-Startmenü tun würden.
Navigieren zu einer Datei	Tippen Sie auf Meine Dateien , um auf den Ordner Benutzer zuzugreifen, und navigieren Sie zu der Datei. Meine Dateien enthält Ordner wie Meine Bilder , Meine Dokumente und Downloads . Meine Dateien enthält die Ordner im Benutzerprofil (Verzeichnis % USERPROFILE%). Wenn Sie den Ordner System in das Verzeichnis %USERPROFILE% verschieben, können im Menü Meine Dateien auch Inhalte aus dem verschobenen Ordner angezeigt werden; dabei ist es gleichgültig, ob es sich um einen lokal verschobenen Ordner oder eine Netzwerkfreigabe handelt.
Suche nach einer Anwendung oder Datei	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tippen Sie in das Feld Suche und geben Sie den Namen der Anwendung oder Datei ein. ■ Um die Spracheingabe zu verwenden, tippen Sie auf das Mikrofon auf der Tastatur. ■ Um eine Anwendung oder Datei zu starten, tippen Sie auf den Namen der Anwendung oder Datei in den Suchergebnissen. ■ Um zum Startseitenbildschirm der Sidebar zurückzukehren, tippen Sie auf X, um das Feld Suche zu schließen.
Öffnen einer Anwendung oder Datei	Tippen Sie auf den Namen der Datei oder Anwendung in der Sidebar. Die Anwendung startet und die Sidebar wird geschlossen.

Tabelle 4-4. Aktionen der Unity Touch-Sidebar für einen Remote-Desktop (Fortsetzung)

Aktion	Prozedur
Umschalten zwischen laufenden Anwendungen oder offenen Fenstern	Tippen Sie auf den Namen der Anwendung unter Ausgeführte Anwendungen . Wenn mehr als eine Datei für eine Anwendung geöffnet ist, tippen Sie auf das Zeichen > neben der Anwendung, um die Liste zu erweitern.
Minimieren einer laufenden Anwendung oder eines Fensters	Berühren und halten Sie den Namen der Anwendung unter Ausgeführte Anwendungen , bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf Minimieren .
Maximieren einer laufenden Anwendung oder eines Fensters	Berühren und halten Sie den Namen der Anwendung unter Ausgeführte Anwendungen , bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf Maximieren .
Schließen einer laufenden Anwendung oder eines Fensters	Berühren und halten Sie den Namen der Anwendung unter Ausgeführte Anwendungen , bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf Schließen .
Wiederherstellen der vorherigen Größe und Position einer laufenden Anwendung oder eines Fensters	Berühren und halten Sie den Namen der Anwendung unter Ausgeführte Anwendungen , bis das Kontextmenü angezeigt wird. Tippen Sie auf Wiederherstellen .
Erstellen einer Liste der beliebtesten Anwendungen oder Dateien	<ol style="list-style-type: none"> Suchen Sie nach der Anwendung oder Datei, oder tippen Sie in der Liste Favoriten-Anwendungen oder Bevorzugte Dokumente auf Verwalten. Wenn die Leiste Verwalten nicht angezeigt wird, tippen Sie auf > neben Favoriten-Anwendungen oder Bevorzugte Dateien. Tippen Sie in der Liste mit den Suchergebnissen oder in der Liste mit verfügbaren Anwendungen oder Dateien auf das Kontrollkästchen neben den Namen Ihrer Favoriten. Der zuletzt hinzugefügte Favorit wird am Anfang der Favoritenliste angezeigt. Ihre Favoriten stehen auf sämtlichen mobilen Geräten zur Verfügung, sodass Sie zum Beispiel immer die gleiche Liste sehen, gleichgültig, ob Sie Ihr Smartphone oder Ihr Tablet benutzen.
Entfernen einer Anwendung oder Datei aus der Favoritenliste	<ol style="list-style-type: none"> Suchen Sie nach der Anwendung oder Datei, oder tippen Sie in der Liste Favoriten-Anwendungen oder Bevorzugte Dokumente auf Verwalten. Wenn die Leiste Verwalten nicht angezeigt wird, tippen Sie auf > neben Favoriten-Anwendungen oder Bevorzugte Dokumente. Tippen Sie, um das Häkchen neben dem Namen der Anwendung oder Datei in der Favoritenliste zu entfernen.
Neuanordnen einer Anwendung oder Datei in der Favoritenliste	<ol style="list-style-type: none"> Tippen Sie auf Verwalten unter Favoriten-Anwendungen oder unter Bevorzugte Dokumente. Wenn die Leiste Verwalten nicht angezeigt wird, tippen Sie auf > neben Favoriten-Anwendungen oder Bevorzugte Dokumente. Berühren und halten Sie in der Favoritenliste den Ziehpunkt auf der linken Seite des Anwendungs- oder Dateinamens. Ziehen Sie dann den Favoriten in der Liste nach oben oder unten.

HINWEIS Zur Verwendung der Unity Touch-Funktion mit View 5.3.x-Desktops muss der Remote Experience Agent auf den Desktops installiert sein. Wenn Sie den Remote Experience Agent installiert haben, diese Funktion aber deaktivieren möchten, können Sie einen Registrierungswert auf dem Remote-Desktop festlegen.

Wenn Benutzer einen dynamischen Desktop verwenden, können bevorzugte Anwendungen und Dateien des Benutzers nur dann gespeichert werden, wenn Windows-Roaming-Benutzerprofile für den Desktop konfiguriert sind. Administratoren können eine standardmäßige Liste der **Favoriten-Anwendungen** erstellen, die Endbenutzer beim ersten Anzeigen der Sidebar angezeigt bekommen.

Verwenden der Unity Touch-Sidebar mit einer Remoteanwendung

Sie können von einer Unity Touch-Sidebar aus schnell zu einer Remoteanwendung navigieren. Über diese Sidebar können Sie Anwendungen starten, zwischen laufenden Anwendungen umschalten sowie Remoteanwendungen minimieren, maximieren, wiederherstellen oder schließen. Sie können auch zu einem Remote-Desktop wechseln.

Wenn Sie auf eine Remoteanwendung zugreifen, wird die Unity Touch-Sidebar auf der linken Seite des Fensters angezeigt. Wenn die Unity Touch-Sidebar geschlossen ist, wird links im Fenster eine Registerkarte angezeigt. Sie können diese Registerkarte nach rechts wischen, um die Sidebar neu zu öffnen. Sie können die Registerkarte auch nach oben oder unten wischen.

HINWEIS Remoteanwendungen können Sie nur verwenden, wenn Sie mit Verbindungsserver 6.0 oder höher verbunden sind.

Abbildung 4-3. Unity Touch-Sidebar für eine Remoteanwendung auf einem mobilen Gerät

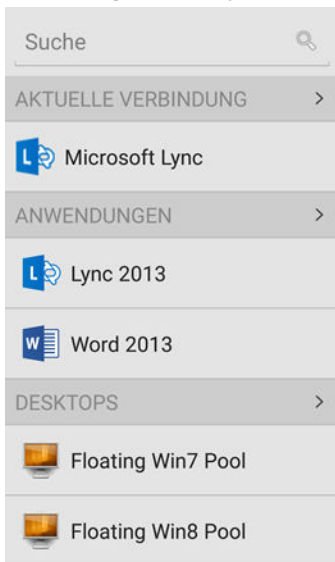
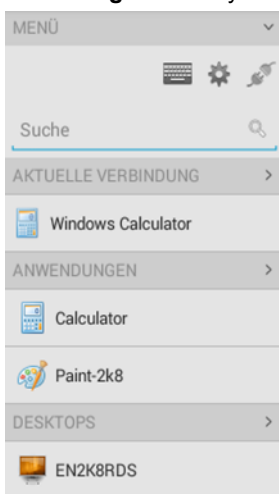


Abbildung 4-4. Unity Touch-Sidebar für eine Remoteanwendung auf einem Thin Client



Von der Unity Touch-Sidebar aus können Sie viele Aktionen für eine Remoteanwendung ausführen.

Tabelle 4-5. Aktionen der Unity Touch-Sidebar für eine Remoteanwendung

Aktion	Prozedur
Ein- oder ausblenden der Bildschirmstastatur	(Nur Thin Client) Wählen Sie das Symbol Tastatur aus.
Ändern der Horizon Client-Einstellungen	(Nur Thin Client) Wählen Sie das Symbol Einstellungen aus.
Trennen der Verbindung mit der Anwendung	(Nur Thin Client) Wählen Sie das Symbol Verbindung trennen aus.
Anzeigen der Sidebar	Wischen Sie über die Registerkarte nach rechts, um die Sidebar zu öffnen. Bei geöffneter Sidebar können Sie im Anwendungsfenster keine Aktionen ausführen.
Ausblenden der Sidebar	Wischen Sie die Registerkarte auf die linken Seite, um die Sidebar zu schließen. Bei geöffneter Sidebar können Sie im Anwendungsfenster keine Aktionen ausführen.
Wechseln zwischen ausgeführten Anwendungen	Tippen Sie auf die Anwendung unter Aktuelle Verbindung .
Öffnen einer Anwendung	Tippen Sie auf den Namen der Anwendung unter Anwendungen auf der Sidebar. Die Anwendung startet und die Sidebar wird geschlossen.
Schließen einer laufenden Anwendung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Berühren und halten Sie unter Aktuelle Verbindung den Namen der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird. 2 Tippen Sie auf Schließen.
Minimieren einer laufenden Anwendung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Berühren und halten Sie unter Aktuelle Verbindung den Namen der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird. 2 Tippen Sie auf Minimieren.
Maximieren einer laufenden Anwendung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Berühren und halten Sie unter Aktuelle Verbindung den Namen der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird. 2 Tippen Sie auf Maximieren.
Wiederherstellen einer laufenden Anwendung	<ol style="list-style-type: none"> 1 Berühren und halten Sie unter Aktuelle Verbindung den Namen der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird. 2 Tippen Sie auf Wiederherstellen.
Wechseln zu einem Remote-Desktop	Tippen Sie auf den Namen des Desktops unter Desktops .

Horizon Client -Tools auf einem mobilen Gerät








Auf einem mobilen Gerät umfassen die Horizon Client-Tools Schaltflächen, mit denen Sie die Bildschirmstastatur, das virtuelle Touchpad, Konfigurationseinstellungen und einen virtuellen Ziffernblock mit Pfeil- und Funktionstasten anzeigen können.

Wenn Sie einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, wird das kreisförmige Horizon Client-Menüsymbol rechts im Fenster angezeigt. Sie können das kreisförmige Menüsymbol ziehen, um es zu verschieben. Tippen Sie darauf, um das kreisförmige Menü zu erweitern und Symbole für jedes Werkzeug anzuzeigen, das Sie jeweils durch Antippen auswählen können. Tippen Sie auf einen Bereich außerhalb der Tool-Symbole, um diese wieder auf das kreisförmige Menüsymbol zu reduzieren.

Wenn sich der Remote-Desktop oder die Remoteanwendung im Vollbildmodus befindet, wird eine Symbolleiste auf der rechten Seite der Menüleiste am oberen Rand des Fensters angezeigt. Durch Tippen auf das Symbol **Vollbild** in der Symbolleiste können Sie den Vollbildmodus aufrufen. Im Vollbildmodus haben Sie die Möglichkeit, durch Antippen eines ähnlichen Symbols im kreisförmigen Menü den Vollbildmodus zu beenden.

Das kreisförmige Menü enthält verschiedene Werkzeuge.

Tabelle 4-6. Symbole des kreisförmigen Menüs

Symbol	Beschreibung
	Kreisförmiges Horizon Client-Tools-Menü
	Trennen
	Bildschirmtastatur, wechselt zwischen zeigen und verbergen
	Einstellungen
	Navigationstasten
	Virtuelles Touchpad
	Bewegungshilfe

Tastatur auf dem Bildschirm

Die Bildschirmtastatur verfügt über mehr Tasten als die Standard-Bildschirmtastatur. So sind z. B. auch Steuerungs- und Funktionstasten verfügbar. Um die Bildschirmtastatur anzuzeigen, tippen Sie mit drei Fingern gleichzeitig auf den Bildschirm oder auf das Symbol **Tastatur**.

Wenn Sie einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, ist das Symbol **Tastatur** im kreisförmigen Horizon Client-Tools-Menü enthalten. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich das Symbol **Tastatur** in der Horizon Client-Symbolleiste.

Sie erhalten auch Zugriff auf eine Funktion, die bei jedem Tippen auf ein Textfeld, etwa in eine Notiz oder auf einen neuen Kontakt, die Bildschirmtastatur anzeigt. Wenn Sie dann in einen Bereich tippen, der kein Textfeld ist, wird die Tastatur deaktiviert.

Um diese Funktion ein- und auszuschalten, verwenden Sie die Optionen **Tastatureinblendung** und **Tastaturausblendung**. Um diese Optionen anzuzeigen, wenn Sie einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools, dann auf das Zahnradsymbol und schließlich auf **Tastatur**. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symbolleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

HINWEIS Auf Kindle Fire-Tablets wird durch ein Antippen mit drei Fingern nicht die Bildschirmtastatur angezeigt. Sie können stattdessen das Symbol **Tastatur** in der Horizon Client-Symbolleiste antippen, um die Bildschirmtastatur anzuzeigen.

Selbst wenn Sie eine externe Tastatur verwenden, wird eventuell trotzdem eine einzeilige Tastatur mit Funktionstasten und den Strg-, Alt-, Win- und Pfeiltasten angezeigt. Manche externe Tastaturen verfügen nicht über all diese Tasten.

Senden einer Zeichenfolge

Tippen Sie auf der Bildschirmtastatur auf das Stiftsymbol auf der linken Seite der Strg-Taste, um den lokalen Eingabepuffer anzuzeigen. Von Ihnen in dieses Textfeld eingegebener Text wird erst dann an eine Anwendung gesendet, wenn Sie auf **Senden** tippen. Wenn Sie z. B. eine Anwendung wie Editor öffnen und auf das Stiftsymbol tippen, wird der Text erst dann in Editor übernommen, wenn Sie auf **Senden** tippen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine schlechte Netzwerkverbindung haben. Das heißt, Sie sollten diese Funktion verwenden, wenn Sie Zeichen eingeben und die Zeichen nicht sofort in der Anwendung angezeigt werden. Mit dieser Funktion können Sie schnell bis zu 1.000 Zeichen eingeben und dann entweder auf **Senden** oder auf **Enter** tippen, damit alle Zeichen gemeinsam in die Anwendung übernommen werden.

Navigationstasten

Tippen Sie auf das Symbol **Strg/Seite** in den Horizon Client-Tools oder auf der Bildschirmtastatur, um die Navigationstasten anzuzeigen. Dies betrifft Tasten wie Seite Auf, Seite Ab, Pfeiltasten, Funktionstasten und andere Tasten, die Sie häufig in Windows-Umgebungen finden, z. B. Alt, Entf, Umschalt, Strg, Win und Esc. Pfeiltasten können Sie drücken und gedrückt halten, um ihre Funktion kontinuierlich zu verwenden. Ein Bild des Strg/Page-Symbols finden Sie in der Tabelle zu Beginn dieses Themas.

Verwenden Sie die Umschalttaste auf dieser Tastatur, wenn Sie Tastenkombinationen verwenden möchten, die die Umschalttaste enthalten, z. B. Strg+Umschalt. Um eine Kombination dieser Tasten zu tippen, z. B. Strg+Alt+Umschalttaste, tippen Sie zuerst auf die Strg-Taste auf dem Bildschirm. Nachdem die Strg-Taste blau geworden ist, tippen Sie auf die Alt-Taste auf dem Bildschirm. Nachdem die Alt-Taste blau geworden ist, tippen Sie auf die Umschalttaste auf dem Bildschirm. Die Tastenkombination Strg+Alt+Entf wird als eine Bildschirmtaste angezeigt.

Bildschirm-Touchpad und Vollbild-Touchpad

Das virtuelle Touchpad kann entweder in normaler Größe (wie ein Touchpad auf einem Laptop) oder als Vollbild angezeigt werden (sodass der gesamte Gerätebildschirm als Touchpad agiert).

Sie können bei Antippen des Touchpad-Symbols standardmäßig einen beliebigen Punkt auf dem Bildschirm berühren, um den Mauszeiger zu bewegen. Der Bildschirm wird zu einem Vollbild-Touchpad.

- Durch Bewegen Ihres Fingers auf dem Touchpad wird ein Mauszeiger über den Remote-Desktop oder die Remoteanwendung gezogen.
- Sie können das virtuelle Touchpad in Standardgröße und das virtuelle Vollbild-Touchpad für das Einfach- oder Doppelklicken verwenden.
- Das Standard-Touchpad enthält auch Tasten für das Links- und Rechtsklicken.
- Sie können mit zwei Fingern tippen und dann ziehen, um vertikal zu rollen.

Sie können das virtuelle Touchpad in Standardgröße zur Seite des Geräts ziehen, damit Sie Ihren Daumen zum Bedienen des Touchpads verwenden können, während Sie das Gerät in der Hand halten.

Das virtuelle Touchpad kann wie ein Touchpad auf einem Laptop angezeigt und verwendet werden, inklusive des Klickens mit der rechten und linken Taste. Dazu legen Sie für die Einstellung **Vollbild-Touchpad-Modus** „Aus“ fest. Wenn Sie den Remote-Desktop oder die Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools, dann auf das Zahnradsymbol und auf **Touch** und deaktivieren Sie die Einstellung **Vollbild-Touchpad-Modus**.

Zur Anpassung der Schnelligkeit des Mauszeigers bei Benutzung des Touchpads ändern Sie die Option **Touchpad-Empfindlichkeit** entsprechend. Wenn Sie den Remote-Desktop oder die Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools, dann auf das Zahnradsymbol, auf **Touch** und **Touchpad-Empfindlichkeit** und ziehen Sie den Schieberegler.

Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symbolleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

Gesten

VMware hat Benutzerinteraktionshilfen erstellt, die Ihnen dabei helfen, in Elementen von konventionellen Windows-Benutzeroberflächen auf einem Nicht-Windows-Gerät zu navigieren.

Klicken

Wie bei anderen Anwendungen tippen Sie darauf, um auf ein Element der Benutzeroberfläche zu klicken.

Rechtsklicken

Die folgenden Optionen stehen zum Rechtsklicken zur Verfügung:

- Verwenden Sie die Horizon Client-Tools, um das reguläre virtuelle Touchpad anzuzeigen und die Rechtsklicktaste des Touchpads zu verwenden.
- Tippen Sie auf einem Touchscreen mit zwei Fingern nahezu gleichzeitig. Zum Rechtsklick kommt es an der Stelle, wo der erste Finger getippt hat.
- Bei einigen Geräten ist es möglich, eine externe Maus, zum Beispiel eine USB- oder Bluetooth-Maus, zum Rechtsklicken zu verwenden.

Rollen und Scrollbalken

Für das vertikale Rollen stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

- Tippen Sie auf einem Touchscreen mit einem oder zwei Fingern auf den Bildschirm, und ziehen Sie dann, um einen Bildlauf auszuführen. Der Text unter Ihren Fingern bewegt sich in dieselbe Richtung wie Ihre Finger.

WICHTIG Das Rollen mit einem Finger ist folgendermaßen einschränkt: Es funktioniert nicht, wenn Sie die Zoomfunktion verwenden, wenn die Bildschirmtastatur angezeigt wird oder wenn Sie das Vollbild-Touchpad verwenden.

- Verwenden Sie die Horizon Client-Tools zur Anzeige des Touchpads, tippen Sie mit zwei Fingern auf das Touchpad, und ziehen Sie dann, um einen Bildlauf auszuführen.
- Verwenden Sie das Touchpad auf dem Bildschirm, um den Mauszeiger zu bewegen und auf die Rollbalken zu klicken.

Vergrößern und Verkleinern

Wie bei anderen Anwendungen ziehen Sie Ihre Finger pinzettenartig zusammen oder auseinander, um die Darstellung auf einem Touchscreen zu verkleinern bzw. zu vergrößern.

Ändern der Größe von Fenstern

Bei Verwendung des Vollbild-Touchpads zur Vergrößerung bzw. Verkleinerung eines Fensters berühren Sie eine Ecke oder Seite des Fensters, halten Sie den Finger an dieser Position und führen Sie dann eine Ziehbewegung aus, um die Größenänderung vorzunehmen.

Bei Verwendung des virtuellen Touchpads in Standardgröße berühren Sie die Taste zum Linksklicken und halten Sie sie gedrückt, während Sie die Ecke oder Seite eines Fensters ziehen.

Ton, Musik und Video

Wenn der Ton für Ihr Gerät eingeschaltet ist, können Sie auf einem Remote-Desktop Audiodateien abspielen.

Verwenden eines Thin Client

Wenn Horizon Client auf einem Thin Client installiert wurde, ist die Art der Interaktion mit der Windows-Benutzeroberfläche von Ihrem Thin Client-Modell und vom externen Eingabegerät abhängig, das Sie mit Ihrem Thin Client verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwenden von Horizon Client auf einem Thin Client“](#), auf Seite 16.

Multitasking

Sie können zwischen Horizon Client und anderen Apps wechseln, ohne dabei eine Remote-Desktop- oder Anwendungsverbindung zu verlieren.

In einem WiFi-Netzwerk wird Horizon Client standardmäßig auf unbestimmte Zeit im Hintergrund ausgeführt. In einem 3G-Netzwerk hält Horizon Client die Datenübertragung an, wenn Sie zu einer anderen Anwendung wechseln. Die Datenübertragung wird fortgesetzt, wenn Sie wieder zurück zu Horizon Client wechseln.

Das Horizon Client-Symbol wird in der Statusleiste angezeigt, wenn die Anwendung im Hintergrund ausgeführt wird und eine Verbindung zu einem Remote-Desktop besteht. Um zurück zu Horizon Client zu wechseln, tippen Sie auf das Symbol in der Statusleiste.

Sie können einfachen Text zwischen einer Android-Anwendung und einem Remote-Desktop oder zwischen zwei Remote-Desktops kopieren und einfügen. Formatierungsinformationen werden nicht kopiert.

- Text, den Sie in die Zwischenablage Ihres Android-Geräts kopieren, wird automatisch auch in die Zwischenablage Ihres Remote-Desktops kopiert, wenn Sie sich beim Remote-Desktop anmelden.
- Sind Sie bei einem Remote-Desktop angemeldet, wird Text, den Sie in die Zwischenablage des Remote-Desktops kopieren, in die Zwischenablage Ihres Android-Geräts kopiert, wenn Sie die **Home**-Taste drücken oder zum Hintergrund wechseln.

Standardmäßig können Sie einfachen Text zwischen einer Android- und einer Remoteanwendung kopieren und einfügen. In der Zwischenablage können bis zu 64 KB an Zeichen für Kopier- und Einfügevorgänge gespeichert werden.

Damit Benutzer einfachen Text zwischen einer Remote- und einer Android-Anwendung kopieren und einfügen können, muss die Gruppenrichtlinieneinstellung für PCoIP- oder VMware Blast-Sitzungen mit der Bezeichnung **Zwischenablagenumleitung konfigurieren** auf dem RDS-Host, auf dem der Remoteanwendungspool gehostet wird, geändert werden.

Informationen zur Konfiguration von Gruppenrichtlinieneinstellungen für PCoIP und VMware Blast finden Sie im Dokument *Konfigurieren von Remote-Desktop-Funktionen in Horizon 7*.

Kopieren und Einfügen von Text und Bildern

Sie können standardmäßig reinen Text von Ihrem Android-Gerät auf einen Remote-Desktop oder in eine Remoteanwendung kopieren und einfügen. Wenn ein Horizon-Administrator die Funktion aktiviert, können Sie auch reinen Text zwischen einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung und Ihrem Android-Gerät oder zwischen zwei Remote-Desktops oder Remoteanwendungen kopieren und einfügen.

Ein Horizon-Administrator kann diese Funktion so einstellen, dass Kopier- und Einfügevorgänge nur von Ihrem Android-Gerät zu einem Remote-Desktop bzw. zu einer Remoteanwendung oder nur von einem Remote-Desktop bzw. einer Remoteanwendung zu Ihrem Android-Gerät zugelassen werden oder beide bzw. keiner der beiden Vorgänge möglich sind.

Sie haben auch die Möglichkeit, Bilder und RTF-Text (Rich Text Format) zu kopieren und einzufügen. Dafür gelten aber die folgenden Beschränkungen:

- Sie können Bilder und RTF-Text auf Ihrem Android-Gerät kopieren und in einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung einfügen. Umgekehrt können Sie aber weder Bilder noch RTF-Text in einen Remote-Desktop oder in eine Remoteanwendung kopieren und in Ihr Android-Gerät einfügen.
- Es werden nur Google-Apps unterstützt. Beispielsweise haben Sie die Möglichkeit, Bilder und RTF-Text von Google Docs, Gmail, Chrome, Google+, Google Hangouts, Google Calendar, Google Sheets und Google Slides zu kopieren und einzufügen.
- Das Kopieren und Einfügen von Bildern ist nur möglich, wenn Ihr Android-Gerät auf die Google-Website zugreifen kann.
- Wenn Sie ein Bild und RTF-Text (oder reinen Text) gemeinsam auswählen, wird das Bild verworfen und nur der Text kopiert und eingefügt. Um ein Bild zu kopieren und einzufügen, dürfen Sie nur das Bild auswählen.
- Ein Horizon-Administrator kann mithilfe von Gruppenrichtlinien die Zwischenablageformate für das Kopieren/Einfügen beschränken. Die Filterrichtlinien für das Zwischenablageformat für Daten von Microsoft Office-Diagrammen, Smart Art und Microsoft-Texteffekten werden nicht unterstützt. Informationen zu Filterrichtlinien für das Zwischenablageformat finden Sie im Dokument *Konfigurieren von Remote-Desktop-Funktionen in Horizon 7*. Intelligente Richtlinien zur Steuerung des Verhaltens beim Kopieren/Einfügen in Remote-Desktops werden nicht unterstützt.

In der Zwischenablage kann maximal 1 MB an Daten für Kopier- und Einfügevorgänge gespeichert werden. Beträgt die Gesamtmenge von Text und RTF weniger als die maximale Größe der Zwischenablage, wird der formatierte Text eingefügt. Es ist häufig der Fall, dass die RTF-Daten nicht gekürzt werden können, sodass die RTF-Daten verworfen und nur der reine Text eingefügt wird, sollten Text und Formatierung zusammen mehr als die maximale Größe der Zwischenablage umfassen. Sollten Sie nicht in der Lage sein, den gesamten formatierten Text einzufügen, versuchen Sie, geringere Teilmengen zu speichern und einzufügen.

Speichern von Dokumenten in einer Remoteanwendung

Sie können mit bestimmten Remoteanwendungen, z. B. Microsoft Word oder WordPad, Dokumente erstellen und speichern. Der Speicherort für diese Dokumente hängt von der Netzwerkumgebung Ihres Unternehmens ab. Beispielsweise können die Dokumente in einer Basisfreigabe gespeichert werden, die auf Ihrem lokalen Computer gemountet wird.

Administratoren können anhand einer ADMX-Vorlagendatei eine Gruppenrichtlinie zur Angabe des Speicherorts für Dokumente einrichten. Hierbei handelt es sich um die Richtlinie **Basisverzeichnis für Remote-Desktop-Dienste-Benutzer festlegen**. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Konfigurieren von Remote-Desktop-Funktionen in Horizon 7*.

Bildschirmauflösungen und Verwendung externer Anzeigen

Sie können Horizon Client mit externen Bildschirmen verwenden und die Bildschirmauflösung lässt sich ebenfalls ändern.

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem externen Anzeigegerät oder Projektor verbinden, unterstützt Horizon Client bestimmte maximale Anzeigeaufösungen. Sie können die auf dem Gerät verwendete Bildschirmauflösung so ändern, dass ein Bildlauf bei einer größeren Bildschirmauflösung zugelassen wird.

Vergrößern der Bildschirmauflösung für Remote-Desktops

Standardmäßig ist die Anzeigeauflösung so eingestellt, dass der gesamte Windows-Desktop auf Ihrem Gerät angezeigt wird und die Desktop- und Taskleistensymbole eine bestimmte Größe aufweisen. Wenn Sie den Standardwert in eine höhere Auflösung ändern, wird der Desktop weiterhin auf dem Gerät angezeigt, nur die Desktop- und Taskleistensymbole werden kleiner.

Durch Auseinanderziehen der Finger können Sie den Desktop so vergrößern, dass er über die Anzeigebmessungen des Gerätebildschirms hinausgeht. Sie können dann tippen und ziehen, um auf die Desktop-Ränder zuzugreifen.

Ändern der Einstellung für die Anzeigeauflösung

Über die Einstellung **Auflösung** kann die Anzeigeauflösung auf einen größeren Wert festgelegt werden. Wenn Sie einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools, dann auf das Zahnradsymbol, danach auf **Anzeige** und schließlich auf **Auflösung**. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

Verwenden des Hochqualitätsmodus

Sie können mit der Funktion des Hochqualitätsmodus eine optimale Anzeigequalität in Remote-Desktops und -anwendungen sicherstellen.

Um den Hochqualitätsmodus zu aktivieren, bevor Sie eine Verbindung mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung herstellen, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters, dann auf die **Anzeige** und schließlich auf **Hochqualitätsmodus**. Sie können die Einstellung **Hochqualitätsmodus** nicht aktivieren, wenn Sie bereits eine Verbindung mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung hergestellt haben.

Für die Funktion des Hochqualitätsmodus gelten die folgenden Anforderungen und Einschränkungen:

- Sie können die Funktion des Hochqualitätsmodus nicht für bestehende Sitzungen verwenden. Damit die Funktion wirksam wird, müssen Sie sich abmelden und bei einer neuen Sitzung anmelden.
- Die Einstellung **Hochqualitätsmodus** ist nicht verfügbar, wenn Ihr Android-Gerät nicht mindestens über einen Bildschirm der Qualität „Extra high Density (Xhdpi)“ verfügt.
- Die Funktion des Hochqualitätsmodus erfordert Horizon Agent 7.0.3 oder höher.

Die Option **Hochqualitätsmodus** ist standardmäßig deaktiviert.

Verwenden externer Anzeigeräte

Mithilfe der Einstellung **Externes Display aktivieren** können Sie Einstellungen für externe Anzeigeräte wie Projektoren und angeschlossene Monitore konfigurieren.

Wenn die Einstellung **Externes Display aktivieren** ausgewählt ist, können Sie die Einstellungen **Präsentationsmodus**, **Modus mit mehreren Monitoren**, **Bildschirm aktiviert lassen, wenn externes Display verbunden wird** und **Zoomen** auswählen. Wenn die Einstellung **Externes Display aktivieren** nicht ausgewählt ist, sind alle Optionen für die Einstellung externer Anzeigeräte deaktiviert.

Im **Präsentationsmodus** werden auf dem Gerät eine Tastatur und ein erweitertes Bildschirm-Touchpad dargestellt, wenn Sie einen Remote-Desktop auf einem externen Anzeigerät anzeigen. Das erweiterte Touchpad und die Tastatur werden angezeigt, wenn das Gerät an ein externes Anzeigerät angeschlossen wird. Das Gerät erkennt die maximale Auflösung, welche die externe Anzeige darstellen kann. Der Präsentationsmodus wird nur unterstützt, wenn Sie über ein Gerät mit Android 4.2 oder höher verfügen:

Mithilfe der Einstellung **Modus mit mehreren Monitoren** können Sie einen sekundären Desktop auf einem externen Anzeigerät anzeigen. Die Unity Touch-Sidebar wird nur auf dem Gerätemonitor unterstützt. Die Ausrichtung und der Vollbildmodus können nicht geändert werden. Sie haben die Möglichkeit, Remote-Desktops und Remoteanwendungen auf dem externen Anzeigerät interaktiv mit dem Bildschirm-Touchpad und dem Vollbild-Touchpad zu nutzen. Die physische Maus lässt sich auf dem externen Anzeigerät nicht verwenden. Der Modus mit mehreren Monitoren wird nur unterstützt, wenn Sie über ein Gerät mit Android 4.2 oder höher verfügen:

Mit der Einstellung **Bildschirm aktiviert lassen, wenn externes Display verbunden wird** können Sie verhindern, dass die Anzeige nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität ausgeblendet wird. Sie können durch Ziehen des Schiebereglers **Zoomen** die Auflösung des externen Anzeigegegeräts festlegen.

Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, wird durch Klicken auf die Android-Zurück-Schaltfläche der Präsentationsmodus oder der Modus mit mehreren Monitoren beendet und die Einstellung **Externes Display aktivieren** wird deaktiviert.

Um Einstellungen für externe Anzeigeegeräte zu konfigurieren, wenn Sie einen Remote-Desktop oder eine Remoteanwendung im Vollbildmodus verwenden, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools, dann auf das Zahnradsymbol, danach auf **Anzeige** und schließlich auf **Optionen für externes Display**. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symbolleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

Verwenden Sie bei Verwendung des **Präsentationsmodus** keine externe Maus, z. B. eine Bluetooth-Maus. Nutzen Sie stattdessen das große Bildschirm-Touchpad auf dem Android-Gerät. Wenn Sie eine Maus verwenden, kann der Mauszeiger möglicherweise nicht nach unten oder auf die rechte Seite des Bildschirms bewegt werden. Wenn Sie die Maus in den oberen Bildschirmbereich bewegen, wird möglicherweise nicht der obere Remote-Desktop angezeigt, sondern es kann zu Konflikten mit einigen der auf dem Bildschirm-Touchpad angezeigten Funktionen kommen.

PCoIP-Client-Bildcache

Bei der PCoIP-Client-Bildzwischen­speicherung wird der Bildinhalt auf dem Client gespeichert, um erneute Übertragungen zu vermeiden. Durch diese Funktion wird die Bandbreitenauslastung reduziert.

Der PCoIP-Bildcache erfasst die räumliche sowie zeitliche Redundanz. Wenn Sie beispielsweise in einem PDF-Dokument einen Bildlauf nach unten durchführen, wird unten im Fenster neuer Inhalt angezeigt, während oben im Fenster der älteste Inhalt nicht mehr angezeigt wird. Der restliche Inhalt bleibt unverändert und wird nach oben verschoben. Der PCoIP-Bildcache kann räumliche und zeitliche Redundanz erkennen.

Da es sich während des Bildlaufs bei den an das Client-Gerät gesendeten Anzeigeeinformationen in erster Linie um eine Abfolge von Cache-Indizes handelt, lassen sich durch die Verwendung eines Bildcaches deutliche Bandbreiteneinsparungen erzielen. Dieser effiziente Bildlauf hat sowohl bei LAN- als auch WAN-Verbindungen Vorteile.

- Bei LAN-Verbindungen mit relativ uneingeschränkter Bandbreite führt die clientseitige Bildzwischen­speicherung zu deutlichen Bandbreiteneinsparungen.
- Um bei WAN-Verbindungen innerhalb der Bandbreiteneinschränkungen zu bleiben, nimmt die Bildlaufleistung ohne clientseitige Zwischen­speicherung ab. Bei WAN-Verbindungen führt die clientseitige Zwischen­speicherung zu einer Einsparung von Bandbreite und stellt einen reibungslosen, äußerst schnellen Bildlauf sicher.

Mithilfe der clientseitigen Zwischen­speicherung speichert der Client Teile der Anzeige, die zuvor übertragen wurden. Die Cachegröße beträgt 250 MB.

Internationalisierung und internationale Tastaturen

Die Benutzeroberfläche und die Dokumentation von Horizon Client sind in den Sprachen Englisch, Japanisch, Französisch, Deutsch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Spanisch verfügbar. Internationale Tastaturen für Englisch (USA), Japanisch, Französisch, Deutsch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Spanisch werden unterstützt.

Um die Sprache für die Tastatur oder Stimme auszuwählen, tippen Sie auf die Taste Tastatureinstellungen auf der Bildschirmtastatur. Die Taste Tastatureinstellungen ist die am weitesten links liegende Taste in der untersten Zeile der Bildschirmtastatur.

Fehlerbehebung für Horizon Client

Die meisten Probleme mit Horizon Client lassen sich durch Zurücksetzen oder Neuinstallieren der App beheben.

Sie können auch die Protokollerfassung aktivieren und diese Daten zur Fehlerbehebung an VMware senden.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Erfassen und Versenden von Protokollinformationen“](#), auf Seite 63
- [„Neustarten eines Remote-Desktops“](#), auf Seite 65
- [„Zurücksetzen eines Remote-Desktops oder von Remoteanwendungen“](#), auf Seite 66
- [„Deinstallieren von Horizon Client“](#), auf Seite 67
- [„Horizon Client oder der Remote-Desktop reagiert nicht mehr“](#), auf Seite 67
- [„Probleme beim Herstellen einer Verbindung bei Verwendung eines Proxys“](#), auf Seite 68
- [„Herstellen einer Verbindung mit einem Server im Workspace ONE-Modus“](#), auf Seite 68

Erfassen und Versenden von Protokollinformationen

Sie können Horizon Client so konfigurieren, dass Protokollinformationen erfasst und Protokolldateien zur Fehlerbehebung an VMware gesendet werden.

Falls Horizon Client unerwartet beendet wird, fordert Horizon Client Sie unmittelbar auf, die Protokolldateien an VMware zu senden. Wenn die Protokollerfassung aktiviert ist, enthält die Absturzprotokolldatei detaillierte Debug-Informationen. Wenn die Protokollerfassung deaktiviert ist, werden nur bestimmte Ausnahmeanforderungen in die Absturzprotokolldatei aufgenommen.

Horizon Client generiert drei Protokolldateitypen (`Horizon_View_Client_logs_Zeitstempel.txt`, `libcdk_Zeitstempel.txt` und `pcoip_client_Zeitstempel.txt`) und speichert für jeden Typ jeweils die letzten fünf Protokolldateien.

Wenn Sie die Protokolldateien an VMware senden, verwendet Horizon Client den auf Ihrem Gerät verfügbaren E-Mail-Client, um eine Nachricht zu erstellen. Wenn Ihr E-Mail-Client mehrere Anlagen senden kann, hängt Horizon Client die letzten fünf Protokolldateien eines jeden Typs an die Nachricht an. Wenn Ihr E-Mail-Client nicht mehrere Anlagen senden kann, komprimiert Horizon Client die letzten fünf Protokolldateien eines jeden Typs und hängt sie als ZIP-Datei an die Nachricht an. Der Name der ZIP-Datei enthält einen Zeitstempel, z. B. `Horizon_View_Client_logs_zeitstempel.zip`.

Sie können die Protokolldateien jederzeit auch manuell abrufen und senden.

Aktivieren der Horizon Client -Protokollerfassung

Wenn Sie die Protokollerfassung aktiviert haben, erstellt Horizon Client Protokolldateien mit Informationen, die VMware dabei helfen können, Probleme mit Horizon Client zu beheben.

Da die Protokollerfassung sich auf die Leistung von Horizon Client auswirkt, sollten Sie sie nur aktivieren, wenn ein Problem auftritt.

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Gerät ein E-Mail-Client eingerichtet ist. Horizon Client benötigt einen E-Mail-Client, um Protokolldateien zu senden.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen** und tippen Sie auf **Protokollsammlung**.

Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung im Vollbildmodus verbunden sind, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

- 2 Tippen Sie auf **Protokoll aktivieren**, um das Kontrollkästchen zu aktivieren, und tippen Sie dann auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Nachdem die Protokollerfassung aktiviert wurde, erstellt Horizon Client eine Protokolldatei, wenn die Anwendung unerwartet beendet wird oder wenn sie beendet und neu gestartet wird.

Manuelles Abrufen und Senden von Horizon Client -Protokolldateien

Wenn die Horizon Client-Protokollerfassung auf Ihrem Gerät aktiviert ist, können Sie die Protokolldateien jederzeit manuell abrufen und senden.

Diese Schritte zeigen Ihnen, wie Sie Protokolldateien über Horizon Client abrufen und senden können. Sie können Protokolldateien auch mit Tools abrufen, die auf App-Speicherplatz zugreifen können.

Horizon Client speichert die Protokolldateien unter `Android/data/com.vmware.view.client.android/files`.

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Gerät ein E-Mail-Client eingerichtet ist. Horizon Client benötigt einen E-Mail-Client, um Protokolldateien zu senden.
- Aktivieren Sie die Horizon Client-Protokollerfassung. Siehe „[Aktivieren der Horizon Client-Protokollerfassung](#)“, auf Seite 64.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen** und tippen Sie auf **Protokollsammlung**.

Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung im Vollbildmodus verbunden sind, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

- 2 Tippen Sie auf **Protokoll senden**.

Horizon Client verwendet den E-Mail-Client auf Ihrem Gerät, um eine Nachricht zu erstellen. Der Nachrichtentext enthält Informationen zu Ihrem Gerät. Wenn Ihr E-Mail-Client mehrere Anlagen senden kann, hängt Horizon Client die letzten fünf Protokolldateien eines jeden Typs an die Nachricht an. Wenn Ihr E-Mail-Client nicht mehrere Anlagen senden kann, komprimiert Horizon Client die letzten fünf Protokolldateien eines jeden Typs und hängt sie als ZIP-Datei an die Nachricht an.

Deaktivieren der Horizon Client -Protokollerfassung

Da die Protokollerfassung sich auf die Leistung von Horizon Client auswirkt, sollten Sie sie deaktivieren, solange Sie kein Problem beheben müssen.

Vorgehensweise

- 1 Öffnen Sie **Einstellungen** und tippen Sie auf **Protokollsammlung**.

Wenn Sie mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung im Vollbildmodus verbunden sind, tippen Sie auf das kreisförmige Menüsymbol für die Horizon Client-Tools und dann auf das Zahnradsymbol. Wenn Sie nicht im Vollbildmodus arbeiten, befindet sich die Option **Einstellungen** im Menü rechts oben in der Horizon Client-Symboleiste. Wenn Sie nicht mit einem Remote-Desktop oder mit einer Remoteanwendung verbunden sind, tippen Sie auf das Zahnradsymbol in der oberen rechten Ecke des Horizon Client-Fensters.

- 2 Tippen Sie auf **Protokoll aktivieren**, um das Kontrollkästchen zu deaktivieren.

Neustarten eines Remote-Desktops

Eventuell muss ein Remote-Desktop neu gestartet werden, wenn das Desktop-Betriebssystem nicht mehr reagiert. Der Neustart eines Remote-Desktops entspricht dem Neustart des Windows-Betriebssystems. In der Regel werden Sie dabei vom Desktop-Betriebssystem aufgefordert, alle nicht gespeicherten Daten zu speichern, bevor der Neustart erfolgt.

Sie können einen Remote-Desktop nur dann neu starten, wenn ein Horizon-Administrator die Funktion zum Neustart eines Desktops für den Desktop aktiviert hat.

Informationen zur Aktivierung der Funktion zum Neustart eines Desktops finden Sie im Dokument *Einrichten von virtuellen Desktops in Horizon 7* oder *Einrichten von veröffentlichten Desktops und Anwendungen in Horizon 7*.

Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die Anmeldedaten, etwa einen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und -Passcode, den RADIUS-Authentifizierungsbennutzernamen und -Passcode oder die Smartcard-PIN.
- Wenn Sie sich nicht mindestens ein Mal angemeldet haben, sollten Sie sich erst mit dem Vorgang „[Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung](#)“, auf Seite 35 vertraut machen.

Vorgehensweise

- 1 In der Registerkarte **Server** tippen Sie auf die Serververknüpfung, um eine Verbindung mit dem Server herzustellen.
- 2 Geben Sie auf Aufforderung entweder Ihren RSA-Benutzernamen und den Passcode oder Ihren Active Directory-Benutzernamen und das entsprechende Kennwort oder beides ein.
- 3 Berühren und halten Sie den Desktop-Namen, bis das Kontextmenü angezeigt wird.

Sie können diesen Schritt entweder von der Registerkarte **Alle** oder **Favoriten** aus durchführen.

4 Tippen Sie im Kontextmenü auf **Neu starten**.

Die Option **Neu starten** ist nur verfügbar, wenn sich der Desktop in einem Status befindet, in dem diese Aktion vorgenommen werden kann.

Das Betriebssystem im Remote-Desktop wird neu gestartet und Horizon Client wird getrennt bzw. vom Desktop abgemeldet.

Weiter

Warten Sie eine Weile, bis das System gestartet wurde, und versuchen Sie anschließend, erneut eine Verbindung zum Remote-Desktop herzustellen.

Wenn das Problem durch den Neustart des Remote-Desktops nicht behoben werden kann, müssen Sie den Remote-Desktop eventuell zurücksetzen. Siehe „[Zurücksetzen eines Remote-Desktops oder von Remoteanwendungen](#)“, auf Seite 66.

Zurücksetzen eines Remote-Desktops oder von Remoteanwendungen

Sie müssen einen Remote-Desktop eventuell zurücksetzen, wenn das Betriebssystem nicht mehr reagiert und der Neustart des Remote-Desktops das Problem nicht löst. Durch das Zurücksetzen von Remoteanwendungen werden alle geöffneten Anwendungen beendet.

Das Zurücksetzen eines Remote-Desktops entspricht dem Betätigen der Reset-Taste auf einem physischen Computer, mit der der Neustart des Computers erzwungen wird. Alle Dateien, die auf dem Remote-Desktop geöffnet sind, werden geschlossen und nicht gespeichert.

Das Zurücksetzen von Remoteanwendungen entspricht dem Beenden der Anwendungen, ohne nicht gespeicherte Daten zu speichern. Alle geöffneten Anwendungen werden geschlossen, auch die Anwendungen, die zu verschiedenen RDS-Server-Farmen gehören.

Sie können einen Remote-Desktop nur zurücksetzen, wenn ein Horizon-Administrator die Funktion zum Zurücksetzen eines Desktops für den Desktop aktiviert hat.

Informationen zur Aktivierung der Funktion zum Zurücksetzen eines Desktops finden Sie im Dokument *Einrichten von virtuellen Desktops in Horizon 7* oder *Einrichten von veröffentlichten Desktops und Anwendungen in Horizon 7*.

Voraussetzungen

- Besorgen Sie sich die Anmeldedaten, etwa einen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort, den RSA SecurID-Benutzernamen und -Passcode, den RADIUS-Authentifizierungsbennutzernamen und -Passcode oder die Smartcard-PIN.
- Wenn Sie sich nicht mindestens ein Mal angemeldet haben, sollten Sie sich erst mit dem Vorgang „[Herstellen einer Verbindung mit einem Remote-Desktop oder einer Remoteanwendung](#)“, auf Seite 35 vertraut machen.

Vorgehensweise

- 1 Tippen Sie auf der Registerkarte **Server** auf die Serververknüpfung, um eine Verbindung mit dem Server herzustellen.
- 2 Geben Sie auf Aufforderung entweder Ihren RSA-Benutzernamen und den Passcode oder Ihren Active Directory-Benutzernamen und das entsprechende Kennwort oder beides ein.
- 3 Berühren und halten Sie den Namen des Desktops oder der Anwendung, bis das Kontextmenü angezeigt wird.

Sie können diesen Schritt entweder von der Registerkarte **Alle** oder **Favoriten** aus durchführen.

- 4 Tippen Sie im Kontextmenü auf **Zurücksetzen**.

Zurücksetzen ist nur verfügbar, wenn sich der Desktop bzw. die Anwendung in einem Status befindet, in dem diese Aktion vorgenommen werden kann.

Wenn Sie einen Remote-Desktop zurücksetzen, wird das Betriebssystem im Remote-Desktop neu gestartet und Horizon Client getrennt bzw. vom Desktop abgemeldet. Wenn Sie Remoteanwendungen zurücksetzen, werden diese beendet.

Weiter

Warten Sie eine Weile, bis das System gestartet wurde, und versuchen Sie anschließend erneut, eine Verbindung mit dem Remote-Desktop oder der Remoteanwendung herzustellen.

Deinstallieren von Horizon Client

Manchmal können Sie Probleme mit Horizon Client beheben, indem Sie Horizon Client deinstallieren und neu installieren.

Horizon Client wird wie jede andere Android-App deinstalliert.

Vorgehensweise

- 1 Wechseln Sie auf Ihrem Gerät zur **Horizon**-App.
- 2 Berühren und halten Sie das App-Symbol, bis das Symbol **Deinstallieren** (Papierkorb) auf Ihrem Gerät angezeigt wird.
- 3 Ziehen Sie die App auf das Symbol **Deinstallieren** (Papierkorb).

Alternativ können Sie auch zu **Apps > Einstellungen** navigieren und **Anwendungen > Anwendungen verwalten** auswählen, um Horizon Client zu deinstallieren.

Weiter

Installieren Sie Horizon Client erneut.

Siehe „[Installieren oder Aktualisieren von Horizon Client](#)“, auf Seite 15.

Horizon Client oder der Remote-Desktop reagiert nicht mehr

Wenn das Fenster nicht mehr reagiert, versuchen Sie zunächst, das Betriebssystem des Remote-Desktops zurückzusetzen.

Problem

Horizon Client funktioniert nicht oder wird mehrmals unerwartet beendet oder der Remote-Desktop reagiert nicht mehr.

Ursache

Vorausgesetzt, dass die Horizon-Server richtig konfiguriert sind und bei den umgebenden Firewalls die richtigen Ports geöffnet sind, beziehen sich andere Probleme meist auf Horizon Client auf dem Endgerät oder auf das Gastbetriebssystem auf dem Remote-Desktop.

Lösung

- Wenn das Betriebssystem im Remote-Desktop nicht mehr reagiert, verwenden Sie Horizon Client auf dem Gerät, um den Desktop zurückzusetzen.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Horizon-Administrator diese Funktion aktiviert hat.

- Deinstallieren Sie die App und installieren Sie sie neu auf dem Gerät.

- Falls das Zurücksetzen des Remote-Desktops und das Neuinstallieren des Horizon Client nicht helfen, können Sie das Android-Gerät zurücksetzen, wie im Benutzerhandbuch für Ihr Android-Gerät beschrieben.
- Wenn Sie beim Versuch, eine Verbindung zum Server herzustellen, ein Verbindungsfehler erhalten, müssen Sie möglicherweise Ihre Proxy-Einstellungen ändern.

Probleme beim Herstellen einer Verbindung bei Verwendung eines Proxys

Manchmal wird bei dem Versuch, in einem LAN über einen Proxy eine Verbindung mit dem Verbindungsserver herzustellen, ein Fehler angezeigt.

Problem

Wenn die Horizon-Umgebung so eingerichtet ist, dass eine sichere Verbindung vom Remote-Desktop zum Verbindungsserver verwendet wird, und das Clientgerät zur Verwendung eines HTTP-Proxys konfiguriert ist, können Sie eventuell keine Verbindung herstellen.

Ursache

Im Gegensatz zum Windows Internet Explorer verfügt das Clientgerät nicht über eine Internetoption, mit der die Proxyserver-Konfiguration für lokale Adressen umgangen werden kann. Bei Verwendung eines HTTP-Proxys für das Browsen externer Adressen und dem Versuch einer Verbindungsherstellung mit dem Verbindungsserver über eine interne Adresse wird eventuell die Fehlermeldung *Verbindung konnte nicht hergestellt werden* angezeigt.

Lösung

- ◆ Entfernen Sie die Proxy-Einstellungen, sodass das Gerät keinen Proxy mehr verwendet.

Herstellen einer Verbindung mit einem Server im Workspace ONE - Modus

Wenn Sie mit Horizon Client keine direkte Verbindung mit einem Server herstellen können oder wenn Ihre Desktop- und Anwendungsberechtigungen in Horizon Client nicht angezeigt werden, kann eventuell der Workspace ONE-Modus auf dem Server aktiviert werden.

Problem

- Wenn Sie versuchen, eine direkte Verbindung mit dem Server über Horizon Client herzustellen, werden Sie von Horizon Client zum Workspace ONE-Portal umgeleitet.
- Wenn Sie einen Desktop oder eine Anwendung über einen URI oder eine Verknüpfung öffnen oder wenn Sie eine lokale Datei über die Dateiverknüpfung öffnen, leitet die Anforderung Sie zum Workspace ONE-Portal zur Authentifizierung weiter.
- Nach dem Öffnen eines Desktops oder einer Anwendung über Workspace ONE und dem Start von Horizon Client werden andere berechnete Remote-Desktops oder -anwendungen in Horizon Client nicht angezeigt oder können nicht geöffnet werden.

Ursache

Ab Horizon 7 Version 7.2 hat ein Administrator die Möglichkeit, den Workspace ONE-Modus auf einer Verbindungsserver-Instanz zu aktivieren. Dies ist das Standardverhalten, wenn der Workspace ONE-Modus auf einer Verbindungsserver-Instanz aktiviert ist.

Lösung

Verwenden Sie Workspace ONE, um eine Verbindung mit einem Workspace ONE-aktivierten Server herzustellen und um auf Ihre Remote-Desktops und -anwendungen zuzugreifen.

Index

A

- Abmeldung **42**
- Agent, Installationsanforderungen **13**
- AirWatch-Integration **20, 22**
- Android, Installieren von Horizon Client auf **8**
- Android Horizon Client, deinstallieren **67**
- Anmelden
 - an einem Desktop **35**
 - bei einem Server **35**
- Anzeigeansforderungen **59**
- Anzeigeegeräte, Externes **59**
- Auflösung, Bildschirm **59**
- Ausführen im Hintergrund **58**

B

- Betriebssysteme, auf dem Agent unterstützt **13**
- Bewegungen auf dem Tablet **57**
- Bild-im-Bild-Modus **43**
- Bildcache, Client **61**
- Bildschirmauflösung **59**

C

- Chromebooks **9**
- Client-Bildcache **61**

D

- DeX-Modus **44**

E

- Echtzeit-Audio/Video-Funktion **9, 49**
- Eingabevorrichtungen für Android **48**
- Externe Anzeigeegeräte **59**

F

- Favoriten **41**
- Favoritenliste in Unity Touch Sidebar **50**
- Fehlerbehebung, Verbindungsprobleme **68**
- Fingerabdruck-Authentifizierung **12**
- Funktionsunterstützungs-Matrix **45**

G

- Google Play Store **15, 67**

H

- Hardwareanforderungen
 - Android-Geräte **8**
 - Smartcard-Authentifizierung **10**
- Horizon Client
 - Anmelden **35**
 - Einrichtung von Android-Geräten **7**
 - Fehlerbehebung **67**
 - Systemanforderungen für Android-Geräte **8**
 - Trennen der Verbindung mit einem Desktop **42**
- Horizon Client für Android
 - deinstallieren **67**
 - Installieren **15**

J

- Japanisches Tastaturlayout **49**

K

- keyboard (Tastatur)
 - auf dem Bildschirm **54, 57**
 - Navigationstasten **54**
- Kopieren und Einfügen **58**

L

- Lokale Speicherumleitung **38**

M

- Multitasking **58**
- Multitasking im Hintergrund **58**

N

- Navigationstasten **54**
- Neustarten des Desktops **65**
- Nicht authentifizierter Zugriff **37**

O

- Optionen, Konfiguration **54**

P

- PCoIP-Client-Bildcache **61**
- Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit, Desktop-Pool-Daten **24**
- Projektoren **59**
- Protokollerfassung **64, 65**
- Protokollieren **63, 64**

Proxy-Verbindungen **68**

R

Rollen **57**

RSA SecurID-Token **16**

S

Samsung DeX-Modus **43**

Serververbindungen, Verwalten **33**

Sicherheitsserver **13**

Sidebar, Unity Touch **50**

Smartcard-Authentifizierung

Anforderungen **10**

auf Geräten **11**

Software-Token **16**

Speichern von Dokumenten in einer Remoteanwendung **59**

Split-Screen-Modus **43**

SSL-Optionen **17**

Standardansicht **19**

Symbolleiste, Horizon Client **54**

Systemanforderungen, für Android-Geräte **8**

T

Tastaturunterstützung **48, 61**

Tasten, Navigation **54**

Thin Client **16**

Thin Client-Anforderungen **8**

Thin Client-Modus **15**

Token, RSA SecurID **16**

Touchpad, virtuell **54**

Trennen der Verbindung mit einem Remote-Desktop **42**

U

Unity Touch-Merkmal **50**

Unity Touch-Sidebar **53**

URI-Beispiele **30**

URI-Syntax für Horizon Clients **28**

URIs (Uniform Resource Identifier) **27**

V

Verändern der Fenstergröße **57**

Verbindungsprobleme **68**

Verbindungsserver **13**

Verknüpfung

Desktops **43**

Startseite **40**

Verwalten von Desktop-Verknüpfungen **43**

Verwalten von Desktops **33**

VMware Blast **18**

Voraussetzungen für Clientgeräte **13**

W

Windows 8-Gesten **49**

Workspace ONE **68**

Z

Zertifikate, Ignorieren von Problemen **33**

Zurücksetzen eines Desktops **66**

Zwischenspeicherung, Clientseitiges Bild **61**